Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi

38. Jahrgang, September 2017, Folge 114 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Vier Gründe zum Feiern!

Eröffnung Bildungszentrum Stockenboi

Großes Ehrenzeichen des Landes Kärnten für Bürgermeister Hans Kerschbaumer

Foto: © LPD/Helge Bauer

Eröffnung Kraftwerk Gassen

SV Stockenboi: Aufstieg in die 1. Klasse

Aus der Gemeindestube

Liebe Stockenboierinnen und Stockenboier! Liebe Freunde unserer Gemeinde!

„It's time to say good bye!" – ja diese Zeit ist nun schneller gekommen als gedacht. Seit 1. September 2017 bin ich im Ruhestand und gehöre damit der wohl größten Berufsgruppe dieser Republik an.

Ich blicke mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Zurück auf eine sehr schöne, 42 Jahre lang dauernde Dienstzeit für unsere Heimatgemeinde. Am 1. Oktober 1975 zwanzigjährig eingetreten, durfte ich bereits mit 28 Jahren die verantwortungsvolle Funktion des Amtsleiters übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt wohl noch nicht genau wissend, was auf mich zukommt und mit welchen Herausforderungen man es im Laufe der Zeit zu tun haben wird. Wir waren damals ebenfalls ein junges Team – ähnliche Voraussetzungen wie heute.

Finanziell verfolgte die Gemeinde Stockenboi immer den Grundsatz: „Schau, dass du einen Schilling – nun Euro – mehr hast als du brauchst". Damit ist man über all die Jahre und Jahrzehnte gut gefahren. Es bedarf dazu einer umsichtigen Verwaltung, aber vor allem eines verständnis- und verantwortungsvollen Gemeinderates. Das ist nicht selbstverständlich, weshalb ich meinen Dank beim höchsten Organ der Gemeinde hier und heute abstatte.

Für mich als Gewerkschafter war es immer wichtig, dass das Arbeitsumfeld passt und zufriedene und motivierte Kolleginnen und Kollegen für unsere Gemeinde arbeiten. Wir sind in dieser Zeit vom „Kleinunternehmen" mit drei Bediensteten in der Verwaltung und drei weiteren Mitarbeiterinnen im handwerklichen Bereich zum „Mittelunternehmen" aufgestiegen und beschäftigen mit unseren Saisonbediensteten nun schon bis zu 25 GemeindebürgerInnen. In der Verwaltung haben wir aber nur um eine Planstelle aufgestockt.

Ich durfte in dieser Zeit als Standesbeamter über 200 Paare in die ersten Schritte ihrer Ehe begleiten, etwa 1500 Gemeinderats- und Vorstands-Sitzungsstunden mitmachen. Ich konnte bei 35 Jahresbudgets lernen und später die gewonnene Erfahrung einbringen und weitergeben. Ich war bei Großbauvorhaben

wie der Errichtung der Mehrzweckanlage mit dem in den 80er-Jahren für uns nahezu unvorstellbaren Investitionsvolumen von 24 Mio. Schilling oder dem Kindergartenbau mit an den wichtigen Schalthebeln, wenn es um die Finanzierung ging. Ich bin auch ein bisschen stolz darauf, dass ich sehr maßgeblich – obwohl damals noch nicht in Amtsleiterfunktion – an der Einführung unserer Gemeindezeitung beteiligt war und bis zu „meiner Schlussausgabe, dieser Nr. 114," Impulse geben durfte.

Ich denke an dieser Stelle aber auch an Zeiten schlimmer Naturkatastrophen, die erste große – das Jahrhunderthochwasser im Jahre 1983 – gerade einmal vier Monate nach meiner Funktionsübernahme. Weitere – Gott sei Dank weniger intensive – folgten. Auch hier ist es uns durch gute Zusammenarbeit mit allen Organisationen und Hilfskräften gelungen, Spuren und Auswirkungen in relativ kurzer Zeit zu beseitigen und nachhaltige Schutzmaßnahmen zu schaffen.

Ich hatte das große Glück, mit drei Langzeitbürgermeistern zusammenarbeiten zu dürfen, die allzeit das Wohl der Gemeinde als einziges Ziel sahen und als oberstes Gebot betrachteten. Sie hatten auch immer ein offenes Ohr, wenn es um die Belange der Bediensteten ging. Dafür und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit über mehr als vier Jahrzehnte möchte ich mich ebenfalls heute bedanken.

Dass nur gemeinsam etwas weiter zu bringen ist, ist kein großes Geheimnis. Schwieriger ist es schon, diese Gemeinsamkeit auch in schwierigeren Zeiten und vor allem über viele Jahrzehnte zu leben. Ich glaube sagen zu können, dass uns das in unserem Team gut gelungen ist und die Gemeinde Stockenboi auch dadurch recht gut da steht. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich über diese lange Zeitspanne so verantwortungsvoll begleitet haben – danke!

Ich nutze diese Plattform aber auch, um mich bei meiner lieben Gattin Marion und bei meiner Familie für die Unterstützung und das Verständnis ganz herzlich zu bedanken. In leitender Funktion kann man nicht nur anschaffen, man „wird auch angeschafft", d.h. zu Deutsch, man hat vermehrt und öfter Verpflichtungen und Termine auch außerhalb der Dienstzeit oder am Wochenende wahrzunehmen, die nicht immer mit der „Familienplanung" übereinstimmen und trotzdem Priorität haben.

Zum Schluss, aber dafür umso herzlicher, darf ich mich bei euch, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, in meiner dienstlichen Funktion – einmal liebevoll zum „Gemeindebleistift" erhoben – verabschieden und euch alles Gute und viel Glück für die Zukunft wünschen. Mit dem neuen, jungen und engagierten Gemeindeteam sollte die Verwaltung auch in herausfordernden Zeiten in guten und sicheren Händen liegen. Meiner Nachfolgerin Christina Heilinger wünsche ich dabei gutes Gelingen und viel Erfolg. Ich bin mir sicher, dass sie auch hier Maßstäbe anlegen wird, die ihr im Studium stets ausgezeichnete Zensuren einbrachten.

Ein viel bemühter Slogan heißt „Gestalten statt Verwalten". Dem kann ich nur bedingt zustimmen. Um zu funktionieren, braucht alle Gestaltung auch Verwaltung!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen alles Gute!

Euer „Ruheständler" Markus

Dipl.-Ing.
Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

Ronald Humitsch
9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Sektfrühstück

Besuch von lieben Freunden – Amtsleiterkollege Robert Pließnig aus Afritz, Amtsleiter i.R. Dietmar Oberlerchner aus Feld am See, den Leiter des Baudienstes der Verwaltungsgemeinschaft Villach Wolfgang Münzer mit Kollegen Peter Konrad – erhielt ich wenige Tage vor dem Pensionsantritt in den Amtsräumen. Die Kolleginnen und Kollegen im Büro unter der Regie meiner Nachfolgerin Christina organisierten zu diesem Anlass einen Frühstückstisch mit Sekt – ausgeführt von unserem Hauscafe mit Heidi Herz. Vbgm. Markus Ressi stellte sich mit einem selbst und frisch gebackenen Kärntner Reindling ein.

Es war eine sehr gelungene Überraschung, die Gelegenheit für einen kleinen Plausch bot, den Abschied aus dem Berufsleben aber nicht wirklich erleichterte.

Ganz lieben und herzlichen Dank dafür!

Euer Markus

Zur Pensionierung

Man tats nit woar hobn wolln, oba es is tatsächlich so,
da 1. September der woa schneller als geglabt hetzt do!

Für viele a gonz normala Wochentog,
für an ändert sich oba vieles mit an Schlog!

Unser Markus, besser als da Amtsleiter bekonnt,
genießt ob do gonz verdient sein Ruhestond!

Gonz woa hobn, woll mas nit wirklich, dos is gwiss,
weil mit ihm doch so viel in Verbindung zum bringen is!

Unser Chef, immer kollegial und hilfsbereit,
is uns mit Rat und Tat zur Seite gstondn jederzeit!

Für uns Junge send viele Bereiche richtig a Neuland gwesen,
da Markus hot sich Zeit gnommen, uns olles erklärt,
is anfoch zuabagsessn!

Woas a noch so kompliziert und vielleicht a vadraht,
da Markus hot imma a anfoche Erklärung kopt parat!

Noch 42 Joa im Dienst ist hetz oba für an neuen
Lebensabschnitt Zeit,
und für den wünschen wir ihm nur des Beste heit!

Die Freizeit soll wieder mehr im Vordergrund stehn,
er werd bestimmt wieder mehr sein Hobby dem Fischen
nochgehn,

dos dos Thema Fußball a sei Hobby is, is ja a sehr bekannt,
bei die Fußballplätze kennt er sich aus im ganzen Land!

Wenns Wetter passt und hoffentlich nit goa viel tuat regnen,
donn werd man dem Markus auf sein Radl am Drauradweg
begegnen.

Guat solls da gehn, a Freid sollst hobn,
dein Ruhestand genießen an allen Togn!

Folls da echt amol longweilig is, die Tür steht für an Besuch
offen jederzeit,
kim lei vorbei, du mochst uns damit a große Freid!

Donkschen für olls wos ma erlebt hom, beim Arbeiten mit
dir insgesamt
wünschen dir deine Kollegen vom Gemeindeamt!

Renate Rauter im Ruhestand

Mit dem endgültigen Schließen der Volksschule in Stockenboi geht auch eine weitere Langzeitdienende in Pension.

Renate Rauter hat mit 1. September ihr Beschäftigungsverhältnis zur Gemeinde Stockenboi beendet und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie ist mit 1. September 1994 als Schulwartin in den Dienst der Gemeinde Stockenboi eingetreten und hat diese Tätigkeit nun über 23 Jahre zur besten Zufriedenheit ausgeübt – unterbrochen nur durch ein Karenzjahr nach der Geburt ihrer jüngeren Tochter.

Renate war eine beflissene, eine gewissenhafte und verlässliche Kollegin. Um ihre Arbeit musste man sich nicht kümmern. Es war für sie eine Selbstverständlichkeit, dass „ihre Schule“ eine „Hochglanzschule“ war und blieb.

Dafür bedanken wir uns auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen Renate „im neuen Beruf“ alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

In den wohlverdienten Ruhestand

Frau VOL und Schulrätin Susanne Schneeweiß unterrichtete seit 1980 an der VS Zlan, die letzten 16 Jahre wirkte sie an der Expositur in Stockenboi. Ihr pädagogischer Leitsatz bestand stets darin, die Talente und Potenziale der Schüler zu heben und zu fördern. Ihr Kontakt zu den Schüler(inne)n war durchwegs freundlich und warmherzig, die meisten Kinder gingen bei ihr gern in die Schule. Sie legte immer sehr viel Wert auf das tägliche und konsequente Üben. Bei Schwierigkeiten suchte Susanne stets das vermittelnde Gespräch mit den Eltern. Sie hatte fast immer einen brauchbaren Rat zur Hand. Legendär war ihr selbstloser Einsatz bei den Feiern im Laufe des schulischen Jahreskreises. Vor allem die einmaligen Weihnachtsfeiern im Gasthof Wassermann werden vielen Eltern und Schüler(inne)n noch lange in Erinnerung bleiben. Sie motivierte ihre Schützlinge zu Höchstleistungen, die Kinder (schau)spielten nicht selten wie richtige Profis. Aber auch außerhalb der Schule konnte sich Susannes Einsatz sehen lassen. Sie arbeitete einige Jahre für die „Gesunde Gemeinde“ im Rahmen der Suchtpräventionsgruppe „Kind. Sucht. Halt!“ aktiv mit.

Die Kraft für ihre langen Arbeitstage holte sich die vitale Lehrerin beim Turnen und Radfahren, in der Musik, vor allem aber bei ihren geliebten Urlauben auf den Inseln in Kroatien und Griechenland.

Susanne war mit Leib und Seele Lehrerin, eine engagierte Kollegin und erfahrene Pädagogin, die mit ihrer Expertise den Kolleg(inn)en stets zur Seite stand und überall anpackte, wo sie gebraucht wurde.

Wir bedanken uns sehr herzlich für ihr großes soziales Bemühen, das Engagement für die Schule und die Gemeinde und wünschen ihr für die wohlverdienten „langen Ferien“ alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Text: Mag. Gilbert Sattlegger

Strandbadteam 2017

Das Weißensee Ostufer und das Strandbad sind im Sommer beliebte Ausflugsziele für Einheimische und Gäste. Um das Ostufer im Naturpark von der schönsten Seite zu präsentieren, braucht es viele helfende Hände. Dafür haben in der Saison 2017 folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesorgt:

Kassa: Mag. Karin Mollee
Kassa und Naturparkarbeiten: Waltraud Haller
Bademeisterin und Naturparkarbeiten: Ulrike Gruber
Praktikant im Strandbad: Lukas Schilcher

Neu 2017
Reinigungsarbeiten: Jeannine Hofer
Naturparkarbeiten: Maria Grillenberger

Praktikanten im Tourismusbüro und Strandbad

Wie bereits im letzten Jahr haben uns Frau Stefanie Messner im Gemeindeamt und Herr Lukas Schilcher im Strandbad tatkräftig unterstützt. Stefanies Aufgabenbereiche waren vorwiegend die Betreuung unserer Sommergäste, die Ausgabe der Kärnten Card sowie die Betreuung des Naturparkstandes freitags beim Bauernmarkt.

Unseren treuen Badebesuchern wird auch Lukas bestens bekannt sein. Seine Aufgabenbereiche umfassten die Mithilfe im Strandbad und diverse Außenarbeiten am Ostufer sowie die Ausgabe unserer Verleihgegenstände im Strandbad.

Liebe Steffi, lieber Lukas euch beiden ein herzliches Dankeschön für eure tolle Mithilfe!

Kein Stein bleibt auf dem anderen!

So könnte man wohl den derzeitigen „Umbruch“ auf Verwaltungsebene in der Gemeinde Stockenboi bezeichnen. Alles Neu heißt es mit 1. September 2017.

Aufgrund der Ausschreibung der Amtsleitung und der damit verbundenen internen Nachbesetzung dieser und des Bauamtes wurde im Frühjahr dieses Jahres eine Planstelle in der Verwaltung frei. Großer Andrang herrschte während der Bewerbungsfrist – insgesamt 49 Bewerberinnen und Bewerber haben sich auf diese Stelle beworben und mussten sich dem Auswahlverfahren vom Gemeindeservicezentrum stellen, insgesamt 6 davon schafften es ins abschließende Hearing.

Frau Gabriele Kuttin aus Zlan konnte mit ihrer Professionalität und Arbeitserfahrung sowie mit ihrem großen Ehrgeiz die Mitglieder des Auswahlgremiums überzeugen und wurde vom Gemeinderat in der März-Sitzung für diese Planstelle bestellt. Gabi Kuttin konnte bereits viel Erfahrung, unter anderem bei der Firma Seppele, der Gutsverwaltung Landskron und der Firma Sto in Villach sammeln. Besonders hervorzuheben ist ihre ständige Bereitschaft, Neues zu erlernen – ihr Katalog an Zusatzausbildungen kann sich wahrlich sehen lassen. Sie kennt somit viele andere Strukturen und Abläufe und kann diese in die Gemeindeverwaltung einbringen.

Liebe Gabi, wir heißen dich ganz herzlich in unserem Team willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen dir für deine neue Aufgabe alles Gute!

Damit ist wohl der erste große Umbruch in der Gemeinde Stockenboi abgeschlossen, innerhalb von vier Jahren wurden im Gemeindeamt 4 Planstellen ausgeschrieben und nachbesetzt. Aufgrund der Neubesetzung der Amtsleitung mit Christina Heilinger BA MA und der internen Nachfolge von Hermann Tschernutter im Bauamt haben sich auch die Zuständigkeiten wie folgt verändert (Grobauszug):

Amtsleitung: Christina Heilinger BA MA

- Leitung des Inneren Dienstes
- Personalangelegenheiten
- Standesamt
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wahlangelegenheiten
- Naturparkkoordination
- Rechts-, Vertrags- und Versicherungsangelegenheiten
- rechtliche Angelegenheiten im Bau- und Raumordnungswesen

Bauamt: Hermann Tschernutter

- Bausachbearbeitung
- Raumordnung- und Flächenwidmungsplan
- Grundverkehr und Grundstücksteilungen
- Wahlangelegenheiten
- Betriebsleitung Wasser und Kanal
- Straßen- und Wasserbau
- EDV Administration

Finanzverwaltung: Mag. Tanja Primig

- laufende Buchhaltung
- Voranschlag und Rechnungsabschluss
- Finanzplanung
- Abgabenverwaltung
- Veranstaltungs- und Vereinswesen
- Verwaltung Kommunalfriedhof
- Strafregisterauszüge

Meldeamt, Bürgerservice und Tourismus: Gabriele Kuttin

- Meldeamt
- Gemeindekassa
- Vermittlungsstelle
- Beihilfenwesen
- Gesundheit und Soziales
- Tourismus
- Umwelt und Landwirtschaft

Die Gemeinde an sich befindet sich in einem immer stärker von außen geprägten Wandel. Tagtäglich kommen neue Aufgaben auf uns zu und die finanzielle Situation wird nicht leichter. Neben diesen Herausforderungen stehen uns in den nächsten Jahren auch noch eine Komplettumstellung des Buchhaltungssystems (von der Kameralistik auf die Doppik), eine neue Gemeindesoftware und damit verbundene Prozessänderungen bevor.

Wir wollen uns diesen „Anforderungen Neu“ als junges Team stellen, im Einklang mit der Politik Ideen umsetzen und Veränderungsprozesse anstellen. Wir freuen uns, euch liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, in allen Belangen unterstützen zu dürfen.

Abschließend möchten wir uns aber auch auf diesem Wege nochmals bei unseren Vorgängern Elisabeth Nadrag, Gerhild Steiner, Wilma Presser-Mitterer und Markus Torta bedanken. Sie haben uns alle mit vereinten Kräften unterstützt und uns das Wesen der Gemeinde näher gebracht. Wir konnten uns von euch Tipps & Tricks abschauen und durften an euren Erfahrungen teilhaben. Ein großes Dankeschön auch nochmals von dieser Seite!

20 Jahre Bürgermeister Hans Kerschbaumer

Am 2. April 2017 jährte sich zum 20. Mal der Tag, an dem Hans Kerschbaumer durch den damaligen Bezirkshauptmann Dr. Harald Kastner erstmals als Bürgermeister der Gemeinde Stockenboi angelobt wurde. Zuvor war er schon sechs Jahre 2. Vizebürgermeister.

Der 9. März 1997 war ein denkwürdiger Tag in der Geschichte der Gemeinde Stockenboi. Zum zweiten Male nach 1991 wurde das Gemeindeoberhaupt in direkter Wahl von den Gemeindebürgern gewählt. Favoriten waren andere, die Wahl sollte dann aber mit einer hauchdünnen Mehrheit von nur wenigen Stimmen zugunsten des für die FPÖ in Stockenboi angetretenen Kandidaten ausgehen. Überraschend für die Bevölkerung, überraschend für den damaligen Mitbewerber, am überraschendsten aber wohl für ihn selbst, wie er öfters betonte. Eine sechsjährige Amtsperiode hat er sich damals zum Ziel gesetzt. Aus diesen sechs Jahren sind es nun zwei Jahrzehnte geworden. Und bei Ausnutzung der vollen offenen Periode sollten es dann 24 Jahre sein. Damit ist Hans Kerschbaumer der am längsten dienende Bürgermeister in Stockenboi, seit es dazu schriftliche Aufzeichnungen und Nachweise gibt.

Obwohl zu Beginn und auch derzeit mit keiner absoluten Mehrheit im Gemeinderat ausgestattet, gelang und gelingt es ihm durch Verhandlungsgeschick, durch viel Information und durch das Einbinden aller Entscheidung tragenden Fraktionen immer wieder, auch in schwierigen Zeiten und bei komplizierten Entscheidungen zumeist einstimmige Beschlüsse zustande zu bringen.

Und die Leistungsbilanz kann sich sehen lassen:
Etwa die Fertigstellung des eingruppigen Kindergartens, Start des Millionenprojektes Kanalisation Stockenboi mit Ausbau in den Ortschaften Ziebl, Mauthbrücken, Tragail, Aichach und Hochegg, Kanal-Vorbereitung für den Bereich Weißensee, Stockenboi und Gassen, Einrichtung des Naturparkes Weißensee gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde, Ankauf von Grundstücken für verschiedenste Verwendungen, ständiger Ausbau unseres 70 km langen Wegenetzes gemeinsam mit dem Land Kärnten, permanenter Ausbau unserer Wildbäche mit herzeigbaren Ergebnissen und Wirkungen oder nach der schulbehördlichen Schließung der Volksschule in Stockenboi die Vereinigung von Volksschule und Kindergarten zum Bildungszentrum, um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

Im März 2015 hat er mit dem Sieg in der Bürgermeisterstichwahl seine vierte Amtsperiode angetreten: „Ehrlichkeit, Handschlagqualität und das gesprochene Wort sind Werte, die auch in der Politik absolut ihren Platz haben müssen“ – diese Werte bringt er in seinem Tun und Handeln für die Gemeinde ein.

Das heurige Jubiläum wurde zum Anlass genommen, ihm in der Gemeinderatssitzung am 31. März 2017 in bescheidener Form zu diesem runden Anlass herzlich zu gratulieren.

Das Land Kärnten zeichnete Bürgermeister Hans Kerschbaumer in einer würdevollen Feierstunde im Spiegelsaal der Landesregierung mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Kärnten aus.

Wir wünschen unserem Herrn Bürgermeister weiterhin viel Schaffenskraft für seine Tätigkeiten und viele gute Ideen für seine Gemeinde!

Foto: © LPD/Helge Bauer

Unterstützung im Bauhof – „Aktion 20.000“

Im Bezirk Villach Land wurde mit Juli das Pilotprojekt „Aktion 20.000“ gestartet. 300 zusätzliche Arbeitsplätze werden für arbeitssuchende Personen ab 50 Jahren geschaffen, die es sonst nicht geben würde. Finanziert wird das Projekt vom Land Kärnten und vom AMS.

Es ist uns gelungen, über diese Aktion einen zusätzlichen Mitarbeiter für den Bauhof für 22 Monate zu lukrieren. Ab 1. September 2017 unterstützt Wolfgang Laubreiter aus Stockenboi unser Bauhofteam und wird umfassend für alle Arbeiten eingesetzt. Wir durften uns ja bereits vor zwei Jahren von seinem Einsatz und Fachwissen überzeugen und heißen ihn in unserem Team herzlich willkommen.

Der Reisetrend 2018: Flusskreuzfahrten

Romantische Flusskreuzfahrten erfreuen sich derzeit einer überwältigenden Reisenachfrage. Bacher Reisen segelt 2018 als größter Kärntner Anbieter auf vielen tollen Flüssen durch ganz Europa!

Was in diesen doch eher unruhigen Zeiten zählen, sind Sicherheit und schöne Naturerlebnisse. In Zusammenarbeit mit Klug Touristik, dem führenden Flusskreuzfahrtanbieter in Österreich, ist es Bacher Reisen gelungen, ein spezielles Kärntner Flusskreuzfahrtangebot zu kreieren. Bei vielen Flusskreuzfahrten 2018 begleiten die Bacher Luxusreisebusse die gesamte Reise ab / bis Kärnten und führen auch die Landausflüge durch.

Bereits im aktuellen Herbstkatalog sind die Kreuzfahrttouren buchbar. Ob auf der Donau, dem Rhein, der Rhone und Saone sowie der Seine oder dem Rio Douro in Portugal und den Städten der Zaren in Russland: In genussvoller Gemächlichkeit lernt man ein das Reiseland aus einem besonders reizvollen Blickwinkel kennen. Die Kreuzfahrtschiffe im ****-Segment bieten neben einer Vollverpflegung auch abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramme an.

Weitere Informationen: Bacher Reisen, Tel. 04246/2072
www.bacher-reisen.at · info@bacher-reisen.at

REISETIPPS 2017

25. bis 29. September
Dresden & Sächsische Schweiz € 535,–

27. September bis 1. Oktober
Mit dem Rad durch die Toskana € 650,–

4. bis 5. Oktober
Genussreise nach Venetien € 235,–

17. bis 20. Oktober
Schweiz: Vierwaldstätter See € 499,–

24. bis 30. Oktober
Korsika - Herbstreise € 915,–

31. Oktober bis 2. November
Sonne tanken in Rovinj € 199,–

9. bis 12. November
Abschlussreise Kvarner Bucht € 375,–

10. bis 11. November
Martiniloben am Neusiedler See € 220,–

18. bis 19. November
Venedig abseits vom Trubel € 245,–

28. November bis 1. Dezember
Kreuzfahrt Wien - Regensburg ab € 435,–

Wellness & Wohlfühlen!

Slowenische Adria - Portorož
Busfahrt, 4* LifeClass Hotel
26. bis 29. Oktober 4 Tage € 265,–
29. Oktober bis 2. November 5 Tage € 315,–
2. bis 5. November 4 Tage € 265,–
16. bis 19. November 4 Tage € 255,–

Erholung in Bad Heviz
Busfahrt, 4*S-Hotel NaturMed Carbona
oder wahlweise 4*S-Hotel Europa Fit
5. bis 12. November ab € 629,–

Thermen Olimia & Lasko
Busfahrt, 4* Hotel Sotelia
bzw. 4* Hotel Thermana Park
20. bis 23. November ab € 245,–

Die angeführten Preise gelten pro Person im DZ.

BACHERREISEN
9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ✆ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

DIE ADVENTZEIT NAHT!

18. bis 19. November
Weihnachtsshopping & Musical Wien € 225,–

25. bis 26. November
Vorweihnacht in Budweis & Krumau € 169,–

8. bis 11. Dezember
Adventzauber in Dresden € 450,–

10. bis 11. Dezember
Schlösser Advent Traunsee & Steyr € 198,–

14. bis 15. Dezember
Klingende Bergweihnacht: Hansi Hinterseer € 235,–

14. bis 15. Dezember
Maria Zeller Advent: Die Edlseer € 195,–

15. bis 17. Dezember
Adventzauber Südtirol € 259,–

Rechnungsabschluss 2016

Der Bürgermeister konnte dem Gemeinderat einen erfreulichen Jahresabschluss für das Jahr 2016 vorlegen. Gegenüber dem Voranschlag konnte im ordentlichen Haushalt ein Überschuss von € 100.259,25 erwirtschaftet werden. Diverse Mehreinnahmen und vor allem Einsparungen an einigen Positionen führten schließlich zu diesem erfreulichen Ergebnis.

Hier eine Übersicht:

Ordentlicher Haushalt 2016

	2016	2015
SOLL-Einnahmen	2,577.887,79	2,571.701,26
SOLL-Ausgaben	2,477.628,54	2,501.108,87
SOLL-Überschuss	**100.259,25**	**70.592,39**

Gesamthaushalt 2016

	2016	2015
SOLL-Einnahmen	**4,399.658,34**	3,002.847,31
SOLL-Ausgaben	**4,299.399,09**	2,932.254,92
SOLL-Überschuss	**100.259,25**	**70.592,39**

Außerordentlicher Haushalt 2016

aoHH. incl. Abwicklung Vorjahre

	2016	2015
SOLL-Einnahmen	1,821.770,55	431.146,05
SOLL-Ausgaben	1,821.770,55	431.146,05
Differenz	**0,00**	**0,00**

Ordentlicher Haushalt

Gruppensummen – Gegenüberstellung mit Voranschlag incl. NTV

Einnahmen 2016 – OHH

Gruppe / Bezeichnung	Voranschlag	Rechnung	Nettodiff.
0 Vertretungskörper u. Allgemeine Verwaltung	88.800,00	87.648,14	– 1.151,86
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	18.900,00	15.268,01	– 3.631,99
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	97.800,00	96.112,79	– 1.687,21
3 Kunst, Kultur und Kultus	9.800,00	1.800,00	– 8.000,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	25.000,00	14.800,00	– 10.200,00
5 Gesundheit	7.500,00	990,00	– 6.510,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	8.000,00	13.277,56	+ 5.277,56
7 Wirtschaftsförderung	5.700,00	10.215,91	+ 4.515,91
8 Dienstleistungen	626.800,00	586.207,66	– 40.592,34
9 Finanzwirtschaft und	1,635.400,00	1,680.975,33	+ 45.575,33
Abwicklung SOLL-Ü 2015	70.600,00	70.592,39	– 7,61
Summen	**2,594.300,00**	**2,577.887,79**	**– 16.412,21**

Ausgaben 2016 – OHH

Gruppe / Bezeichnung	Voranschlag	Rechnung	Nettodiff.
0 Vertretungskörper u. Allgemeine Verwaltung	556.200,00	551.516,97	– 4.683,02
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	47.800,00	36.187,91	– 11.612,09
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	429.200,00	412.381,18	– 16.818,82
3 Kunst, Kultur und Kultus	24.500,00	13.494,29	– 11.005,71
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	393.500,00	383.034,59	– 10.465,41
5 Gesundheit	244.900,00	218.322,70	– 26.577,30
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	16.100,00	19.982,89	+ 3.882,89
7 Wirtschaftsförderung	71.700,00	74.250,77	+ 2.550,77
8 Dienstleistungen	751.700,00	706.884,72	– 44.815,28
9 Finanzwirtschaft	58.700,00	61.572,52	+ 2.872,52
Summen	**2,594.300,00**	**2,477.628,54**	**– 116.671,46**

Die Einnahmen teilen sich wie folgt auf:

- **Gesamteinnahmen 2016** € 2,577.887,79 100,00 %
- **Ertragsanteile 2016** € 1,301.491,37 51,90 %
- **Ausschließliche Gemeindeabgaben 2016** € 232.534,46 9,27 %
- **Sonstige Einnahmen 2016** € 1,043.861,96 38,83 %

wie z.B. Gebühren Wasser, Kanal, Mieten, Müllabfuhr, Mehrzweckhaus, Strandbad, Wirtschaftshof, übrige Pachtzinse, Ersätze von Verwaltungszweigen, Bedarfszuweisungen im ord. HH., KiGA-Landes- und Elternbeiträge, Innere Darlehen

Eigenes Steueraufkommen 2012 – 2016

Abgabe	2012	2013	2014	2015	2016
Grundsteuer A	10.833,98	10.485,10	11.055,69	11.048,55	10.998,45
Grundsteuer B	70.941,03	73.244,92	70.197,98	74.491,41	73.855,55
Kommunalsteuer	79.528,87	80.959,83	85.657,94	84.156,68	96.126,31
Zweitwohnsitzabgabe	11.710,60	10.974,80	10.697,60	9.868,60	9.022,00
Ortstaxen incl. p.OT.	24.843,56	24.481,53	22.599,07	27.575,28	27.735,20
Lustbarkeitsabgabe	2.736,10	3.287,70	5.263,70	5.530,80	5.650,00
Hundeabgabe	2.360,00	3.456,00	3.402,00	3.240,00	3.159,00
Verwaltungsabgaben	5.073,65	2.388,65	3.658,80	4.218,95	5.675,95
Kommissionsgebühren	888,00	335,50	396,00	744,00	312,00
Summe	**208.915,79**	**209.913,73**	**212.928,78**	**220.874,27**	**232.534,46**

Darlehensstand – laufende Rückzahlungen

Wohnbaudarlehen

Darlehensrückzahlung durch Mieten – keine Belastung des oHH!

Vorhaben	Verwendungszweck	Ursprüngl. Höhe	Jährliche Tilgung	Laufzeit	Höhe 31.12.2016
WH Stockenboi	WBF	23.182,63	471,16	2030	5.926,11
Amtshaus	WBF	26.336,63	790,10	2021	3.821,06
			1.261,26		**9.747,17**

Darlehen für Wasserversorgungsbau

Darlehensrückzahlung durch Gebühren – keine Belastung des oHH!

Vorhaben	Verwendungszweck	Ursprüngl. Höhe	Jährliche Tilgung	Laufzeit	Höhe 31.12.2016
WV-A-Sch	Darl. KomKred	190.693,52	8.079,28	2024	38.989,91
Wasserverbund	Darl. Raiba	207.844,31	12.788,70	2024	84.216,28
WV Aichach	Darl. Raiba	52.500,00	2.384,00	2030	31.166,90
WV Aichach	Darl. Raiba	22.500,00	1.556,00	2030	14.225,30
			24.807,98		**168.598,39**

Darlehen für Kanalisationsbau

Darlehensrückzahlung durch Gebühren – keine Belastung des oHH!

Vorhaben	Verwendungszweck	Ursprüngl. Höhe	Jährliche Tilgung	Laufzeit	Höhe 31.12.2016
ABA 01	Darl. Raiba	690.000,00	23.334,00	2029	268.996,60
ABA 01	Darl. Raiba	210.000,00	21.774,00	2029	64.347,70
ABA Aichach	Darl. Raiba	140.000,00	6.446,00	2030	83.126,90
ABA Aichach	Darl. Raiba	60.000,00	4.140,00	2030	38.065,50
ABA Hochegg	Darl. Raiba	855.000,00	37.528,00	2036	669.196,20
ABA Gassen	Darl. Raiba	73.000,00	0,00		73.000,00
31. 12. 2016			**93.222,00**		**1.196.732,90**

Kärntner Wasserwirtschaftsfonds – Landesförderung

Darlehensrückzahlung durch Gebühren – keine Belastung des oHH!

Vorhaben	Ursprüngl. Höhe	Jährliche Tilgung	Laufzeit rückzahlbar in 10 Jahresraten
ABA 01	295.713,00	30.912,86	ab 01.01.2030
ABA Aichach	42.941,00	5.693,89	ab 01.07.2030
ABA Hochegg	450.808,00	60.391,62	ab 01.01.2036
WVA Aichach	20.054,00	2.660,71	ab 01.07.2030
	809.516,00		

Kärntner Bodenbeschaffungsfonds

Darlehensrückzahlung durch oHH!

Vorhaben	Ursprüngl. Höhe	Jährliche Tilgung	Stand 31.1.2016 Laufzeit bis 31.1.2016
Rastnergründe	53.000,00	11.361,19	**0,00**

Rücklagenstand

Rücklagen zur freien Verfügung:

Allgemeine Rücklage	€	7.392,35
Betriebsmittelrücklage	€	617,14
Zwischensumme 2016	**€**	**8.009,49**
Inneres Darlehen an Bildungszentrum	**€**	**40.000,00**
Summe 2016	**€**	**48.009,49**

Zweckgebundene Rücklagen:

Wasserversorgung	€	47.759,96
Kanalisation Zlan	€	8.947,65
Kanalisation BA 01	€	63.440,00
Müllabfuhr	€	25.719,64
Erneuerungsrücklage Wi-Hof	€	10.266,23
Strandbad	€	1.530,04
Wohnhaus Stockenboi	€	9.363,84
Fremdenverkehrsrücklage	€	9.424,62
Summe 2016 – zweckgebunden	**€**	**184.463,12**
+ innere Darlehen Bildungszentrum	**€**	**60.000,00**
Gesamtsumme 2016	**€**	**244.463,12**

Neues Mitglied im Gemeinderat

Erich Kuttin, vielen als langjähriger Gemeinderat bekannt, hat im April auf die weitere Ausübung seines Gemeinderatsmandates verzichtet. Er wird für die verbleibende Periode aber weiterhin als Ersatzgemeinderat zur Verfügung stehen.

Lieber Erich, von Seiten der Gemeinde Stockenboi auch auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für deine Bereitschaft, dich für deine Heimatgemeinde zu engagieren und einzusetzen.

Der Bürgermeister als Gemeindewahlleiter hatte somit das nächste Ersatzmitglied auf das frei gewordene Mandat zu berufen und so wurde Frau Jutta Lerchster in der Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2017 als neues Mitglied zum Gemeinderat angelobt. Sie konnte bereits als Ersatzmitglied ein wenig Erfahrung sammeln und bei diversen Sitzungen Gemeinderatsluft schnuppern. Jutta Lerchster wird von Erich Kuttin neben dem Gemeinderatsmandat auch die Agenden im Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung übernehmen.

Liebe Jutta, wir wünschen dir alles Gute für dein Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Beitritt ARGE Unteres Drautal und Ankauf E-Auto

Foto: © KEM

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 31. März 2017 hat sich auch die Gemeinde Stockenboi der ARGE Unteres Drautal angeschlossen. Die ARGE besteht aus den Mitgliedsgemeinden Stockenboi, Weißenstein, Paternion, Ferndorf und Fresach und hat sich zum Ziel gesetzt, gemeindeübergreifende Projekte zu generieren und umzusetzen.

Als erster Schritt wurde dabei die E-Mobilität ins Auge gefasst. Gemeinsam mit der LAG Villach wurde ein LEADER Projekt mit dem Titel AMUD (alternative Mobilität Unteres Drautal) ausgearbeitet und befindet sich mitten in der Umsetzungsphase. Es werden in den fünf Mitgliedsgemeinden E-Autos, E-Bikes, Ladestationen und Carports angeschafft, die mit 75 % der Gesamtkosten vom Land Kärnten gefördert werden.

Auch die Gemeinde Stockenboi wird sich im Rahmen dieses Projektes für die E-Mobilität zukunftsfit machen und ein E-Auto sowie eine/mehrere Ladestation(en) anschaffen. Dafür wurde ein Beitrag von € 11.800,00 in der letzten Gemeinderatssitzung im Juli bereitgestellt. Ziel des Projektes ist es, in erster Linie die Nutzung von E-Mobilität für Gemeindebürger zu ermöglichen. Dazu wird eine Buchungsplattform eingerichtet, von welcher aus jeder Bürger das Auto gegen einen festgelegten Stundenpreis ausleihen kann. Das Projekt soll rasch abgewickelt werden und das Modell „Carsharing“ in Stockenboi soll so bald als möglich starten. Auch die Standorte für die Ladestationen wurden vom Gemeinderat bestimmt. Der genaue Aufstellungsort kann erst nach technischer Prüfung festgelegt werden, fixiert wurde allerdings, dass eine Ladestation in Zlan und eine am Weißensee Ostufer aufgestellt werden soll.

Unterstützung für die Tragailer Kirche

Die Pfarrgemeinde Kamering, zu welcher unsere Tragailer Kirche gehört, ist an den Gemeinderat mit der Bitte um Unterstützung der Sanierungsarbeiten herangetreten. In den letzten Jahren wurden die Kirchenbankheizung saniert, Ausbesserungsarbeiten am Mauerwerk und Sanierungen am Holzkreuz durchgeführt. Die Kirchengemeinde Kamering umfasst laut der letzten Pfarrgemeinderatswahl vom März 2017 380 Mitglieder, wovon ca. 70 % der Gemeinde Stockenboi zuzuordnen sind.
Der Gemeinderat hat das Ansuchen positiv beurteilt und freut sich, eine Unterstützung in Höhe von € 2.500,00 beisteuern zu können.

Sonder-Förderansuchen für das Go-Mobil

Die Dienstleistungen unseres Go-Mobils sind nicht mehr aus Stockenboi wegzudenken. Das Angebot ist vielfältig: Von Fahrten zum Frisör oder zu den umliegenden Doktoren, von Erledigungen der Einkäufe über das Bringen und Holen zu Bus und Bahn bis hin zum Heimbringtaxi nach der Veranstaltung – unser Go-Mobil ist immer für uns da.
Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung aus diesem Grund eine zusätzliche Förderung in Höhe von € 1.000,00 für das Jahr 2017, die zweckgebunden für den Fahrzeugankauf im nächsten Jahr verwendet wird, beschlossen.
Wir wünschen dem Verein alles Gute und viele unfall- und sorgenfreie Kilometer auf unseren Straßen.

rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.
➢ keller - rohbauten - zubauten - umbauten
➢ schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
➢ vollwärmeschutz - trockenausbauten
➢ generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte
hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Förderung Agrargemeinschaft Gasseralm

Die Gasseralm ist für Gemeindebürger und Gäste seit jeher ein beliebtes Ausflugsziel. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, sind Sanierungsarbeiten am Hüttendach notwendig. An den Naturparkgedanken angelehnt, soll das Dach mit Lärchenholz neu eingedeckt werden, wozu die Gemeinde Stockenboi einen Beitrag von 20 % der Gesamtkosten, jedoch maximal € 2.000,00, leistet.

Neue Fußballtore am Spielplatz in Zlan

Die Fußballtore am Spielplatz in Zlan werden von Jung und Alt gerne genutzt, um beim einen oder anderen Fußballmatch sein Talent und Können zu beweisen. Es war heuer an der Zeit, die alten Tore auszutauschen und durch moderne neue Jugendfußballtore zu ersetzen. Beim Kauf wurde darauf geachtet, dass die Tore zur Sicherheit aller Benutzer kippsicher sind.

Es ergeht daher eingehend die Bitte und Aufforderung, die Tore nicht ständig umzustellen oder sich auf die Tore zu hängen. Danke!

Informationsveranstaltungen Kanalbau in den Ortschaften Stockenboi und Gassen

Bereits in der letzten Gemeindezeitung haben wir ausführlich über die Errichtung von dezentralen Kleinkläranlagen berichtet. Diese Regelungen gelten für alle Objekteigentümer, die sich nicht im Entsorgungsbereich der Gemeinde Stockenboi befinden.

Der Ausbau des öffentlichen Kanalnetzes hat bereits vor vielen Jahren begonnen und es wurden Schritt für Schritt weitere Ortschaften an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen.

Der zukünftige Ausbauplan sieht nun die Errichtung von Kanalisationsanlagen für die Ortschaften Mösel, Stockenboi und Gassen vor. Aus diesem Grund wurden alle betroffenen Objekteigentümer zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und die konstruktiven Diskussionen. Die Planungen sind seither weiter fortgeschritten und es hat Einzelgespräche mit Eigentümern gegeben, für die sich die Voraussetzungen für den Anschluss geändert haben. So wurde dem Gemeinderat auch ein Vorschlag auf Abänderung des Entsorgungsbereiches für die Ortschaft Stockenboi vorgelegt, welcher einstimmig angenommen wurde. Diese Entscheidung fußt auf einer Variantenuntersuchung des Ingenieurbüros Kronawetter.

Der weitere Zeitplan schaut wie folgt aus:

Ortschaft Stockenboi:

- Planung abgeschlossen
- Projekteinreichung im Herbst
- Ausschreibung und Baubeginn 2018

Ortschaft Gassen:

- Abschluss der Planungsarbeiten 2018
- weiterer Zeitplan hängt vom Zeitpunkt der Einreichung ab

Sanierung Quellsammelschacht WG Untere Schütt

Die WG Untere Schütt hat der Gemeinde Stockenboi mitgeteilt, dass der Quellsammelschacht in diesem Jahr zu erneuern ist und ein Kunststoffbehälter eingebaut werden muss. Für solche Sanierungsarbeiten gibt es bereits aus vergangenen Jahren den Grundsatzbeschluss, 25 % der plausiblen Kosten als Unterstützungsleistung der Gemeinde zu übernehmen. Auch in diesem Fall hat der Gemeinderat den Antrag beraten und einstimmig eine Förderung beschlossen.

Mobilitätsscheck für Studierende ab dem Wintersemester 2017/2018

Der ländliche Raum verliert Einwohner, besonders junge Leute zieht es immer mehr in die Stadt. Die Gemeinde Stockenboi versucht, diesem Trend entgegenzuwirken und möchte einheimische Studierende dazu animieren, ihren Wohnsitz in der Gemeinde zu belassen.

Dazu wurden im Gemeinderat auf Antrag des Ausschusses für Bildung, Soziales und Familien folgende Förderrichtlinien beschlossen:

Mobilitätsscheck für Studierende Förderrichtlinien

- Förderfähig sind alle Studenten, die einen Studienerfolgsnachweis gemäß den Vorgaben für die Familienförderung (Mindestanzahl an ECTS) vorlegen können.
- Gefördert wird der Kauf eines Halbjahres- oder Jahrestickets für den öffentlichen Verkehr bzw. die Parkplatzkosten am Studienort. Als Nachweis sind die Originalrechnungen vorzulegen.
- Die Förderhöhe beschränkt sich auf die tatsächlichen Kosten und wird mit einer Obergrenze von € 150,00 pro Semester oder € 300,00 pro Studienjahr begrenzt.
- Start der Förderung ab dem Studienjahr 2017/18 (eine rückwirkende Förderung für Studienjahre vor 2017/18 ist nicht möglich).
- Die Förderung kann für die Maximalanzahl von 10 Studiensemestern beantragt werden.
- Die Antragstellung hat mittels Antragsformulares an die Gemeinde Stockenboi innerhalb eines Monates nach Abschluss des jeweiligen Studiensemesters zu erfolgen. Der Studienerfolgsnachweis und ein Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe ist dem Antrag in Kopie beizulegen.
- Der Hauptwohnsitz muss in der Gemeinde Stockenboi sein und darf während des Studienjahres nicht abgemeldet werden. Bei Anmeldung des Hauptwohnsitzes nach 01.10. des jeweiligen Studienjahres kann für dieses Jahr keine Förderung beantragt werden.
- Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch, eine Auszahlung erfolgt nach Vorhandensein der finanziellen Mittel und Vorliegen aller erforderlichen Nachweise im Nachhinein.

Weitere Informationen dazu im Gemeindeamt unter **04761/214** oder unter **www.stockenboi.at.**

Bitte um Einhaltung der Öffnungszeiten am Gemeindeamt!

Parteienverkehr ausschließlich zu nachstehenden Zeiten oder nach telefonischer Vereinbarung:

Montag bis **Freitag** von **7.15 – 12.00 Uhr**
Dienstag zusätzlich von **12.30 – 18.00 Uhr**

Nationalratswahlen 2017

1. Wann findet die Nationalratswahl statt?

Als Wahltag wurde mit Verordnung der Bundesregierung der **Sonntag, 15. Oktober 2017** festgesetzt.

2. Wer ist für die Nationalratswahl wahlberechtigt?

a) Personen, die am Stichtag (25. Juli 2017) in der Wählerevidenz der Gemeinde Stockenboi geführt werden und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben

b) Auslandsösterreicher, die bis zum 24. August 2017 auf Antrag in die Wählerevidenz eingetragen worden sind.

3. Beantragung Wahlkarten – wie geht das?

a) Antrag **schriftlich bis Mittwoch 11. Oktober 2017** mittels E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at, www.wahlkartenantrag.at oder per Post

b) Antrag **persönlich bis Freitag, 13.10.2017, 12:00 Uhr**

ACHTUNG: Übergabe der Wahlkarte nur persönlich oder an schriftlich bevollmächtigte Personen möglich.

Eine telefonische Beantragung ist jedenfalls unzulässig!

4. Wahllokale und Öffnungszeiten

Die Gemeindewahlbehörde hat folgende Wahllokale und Öffnungszeiten für Stockenboi festgelegt:

a) **Wahlsprengel I: Gemeindeamt Stockenboi,** 9713 Zlan, Kirchplatz 2, 07.00 Uhr – 15.00 Uhr

b) **Wahlsprengel II: Volksschule Stockenboi,** 9714 Stockenboi 77 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

c) **fliegende Wahlkommission** 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die von der Gemeindewahlbehörde getroffenen Verfügungen durch Übermittlung der **„Amtlichen Wahlinformation“** jedem Wahlberechtigten auf dem Postweg zugestellt werden.
Weitere Informationen unter 0 47 61/ 214 oder unter www.stockenboi.at bzw. stockenboi@ktn.gde.at

ACHTUNG – WICHTIGE MITTEILUNG:

Identitätsfeststellung: Die Wählerin oder der Wähler nennt vor der Stimmabgabe ihren oder seinen Namen, gibt ihre oder seine Wohnadresse an und legt eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung vor. Als Urkunden kommen in Betracht: **Personalausweis, Pass, Führerschein, alle amtlichen Lichtbildausweise!**

Bitte unbedingt eine oben genannte Urkunde zur Stimmabgabe in das Wahllokal mitnehmen!

Unwetterschäden Gemeinde Stockenboi

Eine Sommer-Zwischenbilanz der ZAMG zeigt: 2017 brachte im Großteil Österreichs bereits deutlich mehr Tage mit mindestens 30 °C als ein durchschnittliches gesamtes Jahr

Fotos: © FF Stockenboi

Diese Feststellung ist grundsätzlich sehr positiv, wenn die heißen Tropentage nicht doch auch Unwetter mit sich bringen würden. Diese plötzlichen Sturzgüsse, teilweise versehen mit Hagelkörnern und Sturmböen mussten auch wir in Stockenboi heuer hautnah miterleben. Besonders schlimm hat es den westlichen Gemeindebereich in der ersten Augusthälfte getroffen. Orkanartige Windböen zogen über unser Tal hinweg und zerstörten hektarweise Wald und meterweise Stromkabel. Die Mitarbeiter der Kelag sowie unserer örtlichen Feuerwehr waren stunden- und tagelang im Einsatz, um die gröbsten Schäden in kurzer Zeit beseitigen zu können.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Einsatzkräfte, die besonders in solchen Situationen einen wertvollen Beitrag für unsere Sicherheit leisten.

Für alle betroffenen Gemeindebürger gibt es die Möglichkeit, einen Antrag beim Kärntner Nothilfswerk zu stellen:

- Die Antragstellung hat bei dem Gemeindeamt zu erfolgen, in dessen Bereich der Katastrophenschaden eingetreten ist.
- Bei der Antragstellung ist das Jahreseinkommen sämtlicher im Haushalt lebender Angehöriger (Jahreseinkommen, Einkommensteuerbescheid, Einheitswertbescheid, Schulbesuchsbestätigungen, Pensionsbezug…) vorzuweisen.
- Im Falle eines Pachtverhältnisses ist der gegenständliche Pachtvertrag dem Antrag anzuschließen.
- Die Erhebung der Höhe des Katastrophenschadens erfolgt durch Sachverständige der Bezirkshauptmannschaften/Magistrate bzw. bei Forstschäden durch Sachverständige der jeweiligen Bezirksforstinspektionen.
- Die endgültige Festsetzung der Art und des Ausmaßes der im Einzelfall gewährten Hilfe erfolgt durch das Kärntner Nothilfswerk.

Ziffernmäßig geringfügige Schäden – das sind solche im Ausmaß von nicht mehr als Euro 440,– – sind mangels Vorliegen einer schwerwiegenden Einwirkung im Lebensbereich des Geschädigten nicht beihilfefähig (Bagatellfälle).

Die Gemeinde Stockenboi besucht den Österreichischen Gemeindetag in Salzburg

Nach einigen Jahren Pause hat heuer wieder eine kleine Delegation der Gemeinde Stockenboi den Gemeindetag in Salzburg besucht. Themen wie „Raumordnung Neu“ oder die „Digitale Zukunft“ und eine Tagung der leitenden Gemeindebediensteten waren Teil dieser Veranstaltung. Eröffnet wurde der Österreichische Gemeindetag von Bundeskanzler Christian Kern, die Festrede auf der Haupttagung hielt Sebastian Kurz.

Eröffnung Bildungszentrum Stockenboi in Zlan

Für die Gemeinde Stockenboi war am 9. Juni 2017 ein besonderer Tag. Nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit konnte das Bildungszentrum der Gemeinde Stockenboi feierlich eröffnet werden. Somit können zukünftig alle Kinder von der Kleinkindbetreuung bis zum Volksschulalter in einem Gebäude unterrichtet und betreut werden

Die Idee, Volksschule und Kindergarten auch baulich unter ein Dach zu bringen, entstand im Sommer 2016 im Rahmen einer Ideenwerkstatt, wo Kinder, Eltern, Lehrer und Gemeindevertreter aufgefordert wurden, ihre Ideen kund zu tun. Knapp ein Jahr später kann man nun das neue Bildungszentrum und die Verwirklichung so mancher Idee bestaunen.

Dieser erfreuliche Anlass war Grund genug, eine große feierliche Eröffnung zu organisieren. Der Kindergarten und die beiden Volksschulen Zlan und Stockenboi bereiteten ein abwechslungsreiches Programm vor und erzählten dem voll besetzten Haus, was sie so tagtäglich erleben. Zahlreiche Ehrengäste aus Nah und Fern, allen voran Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr, die Bürgermeister unserer Nachbargemeinden und die Hohe Geistlichkeit, die Herren Pfarrer Meister und Spinda folgten der Einladung nach Zlan und durften sich an einem tollen Programm erfreuen. So erfuhren die anwesenden Ehrengäste, Eltern, Omas und Opas, dass die Kindergartenkinder eine gschmackige gesunde Jause bekommen, die Volksschulkinder sehr wohl noch unseren Kärntner Dialekt beherrschen, ein ausgesprochen gutes Taktgefühl haben und sich die Kinder aus der Volksschule Stockenboi auf Wanderschaft nach Zlan machen.

Die Themen Natur, Wald und Wiese, Flora und Fauna sind ein wesentlicher Bestandteil des Lehrprogrammes an der Naturparkpartnerschule in Zlan. Umso erfreulicher ist es, dass bei der Eröffnung verkündet werden konnte, dass die Kinder ab Herbst mit einem hochprofessionellen Mikroskop arbeiten können. Die Anschaffung dieses Unterrichtsmittels wird vom Verein S.N.i.S. unter Obfrau Waltraut Amlacher zur Gänze finanziert, wofür allen Mitgliedern des Vereines ein großes Dankeschön gebührt.

Anschließend an den Festakt konnten sich alle Interessierten ein Bild von unserem neuen Bildungszentrum machen. Ein zusätzlicher Gruppenraum, Räume für die Mitarbeiterinnen des Kindergartens sowie eine neue Aula mit Küche und geräumiger Bibliothek wurden geschaffen und die Klassenräume sowie das Lehrerzimmer adaptiert.

Abgerundet wurden die Feierlichkeiten durch ein großes Buffet, welches vom Elternverein Zlan organisiert wurde.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festaktes beigetragen haben, an den Elternverein Zlan für Verpflegung und ein Dankeschön an alle, die bei diesem freudigen Ereignis dabei waren!

elektro amenitsch
ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERHEITSANLAGEN
KUNDENDIENST
9710 FEISTRITZ/DRAU
Tel. 04245/2552-0, Fax DW 22
E-Mail: office@amenitsch.com
Photovoltaik
Ihr starker Partner

▶ Schmiedetechnik
▶ Metallgestaltung
▶ Restaurierung
▶ Werkzeugschmiede
▶ Forst- & Gartengeräte
▶ Handel
▶ Service
▶ Reparatur

SIEGFRIED PETER
Steiner

A-9714 STOCKENBOI
Gassen 5
A-1070 WIEN
A-1210 WIEN

Tel.: 0 47 61 / 228
Fax: 0 47 61 / 228-8
Tel.: 0676 / 926 45 82
E-Mail: office@schmiede-steiner.at

Eröffnung Kleinwasserkraftwerk Gassen

Von der zündenden Idee bis zur Planung war es ein weiter Weg. Vom Baustart bis zur Eröffnung dauerte es dann ziemlich genau nur mehr ein Jahr. Am 16. Juli 2017 war es soweit, die feierliche Eröffnung des Kleinwasserkraftwerkes in Gassen fand unter reger Beteiligung der umliegenden Bevölkerung und zahlreicher Ehrengäste statt. Viele Gemeindebürger nutzten die Gelegenheit, sich selbst ein Bild vom Krafthaus und der Naturstromproduktion am Weißenbach zu machen. Nach dem göttlichen Segen wurde die Turbine hochgefahren und das Kraftwerk somit offiziell in Betrieb genommen.

Im Anschluss an den Festakt wurden alle Anwesenden von den Gesellschaftern eingeladen, diesen Tag gemeinsam beim wunderschönen Wetter bei der Kraftwerksanlage ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl sorgte in ausgezeichneter Weise die Freiwillige Feuerwehr Stockenboi, die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Bauernpartie der Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz.

Kurz zusammengefasst die wichtigsten Daten zum Kraftwerk:

Das ursprünglich von der Gemeinde initiierte Projekt wurde mit Hilfe privater Gesellschafter, die sich direkt an der baulichen Umsetzung beteiligten, verwirklicht. Zur Projektrealisierung wurde die Stockenboi Energie GmbH gegründet, die zu 40 % im Besitz der Gemeinde steht, die AEE-Entwicklungs GmbH hält 34 % der Anteile und Rumpf Holding GmbH und Peba Beteiligungsverwaltungs- und Handels GmbH halten jeweils 13 %. Als Geschäftsführer der Stockenboi Energie GmbH wurde DI Christoph Aste, Msc an Bord geholt. Nach einer Bauphase von weniger als einem Jahr konnte das Kraftwerk im April erstmals getestet werden. Als Energieträger für das Kleinwasserkraftwerk dient der Weißenbach, ein direkter Abfluss des nur wenige Kilometer entfernten Weißensees. Auf Grund des jahreszeitlich bedingt stark schwankenden Zuflusses des Weißenbachs entschied man sich zum Einsatz einer Fancis-Diagonalturbine des Tiroler Herstellers Geppert GmbH. Insgesamt stehen der Turbine eine Ausbauwassermenge von 3 m^3/s sowie eine Nettofallhöhe von 47,3 m zur Verfügung. Bei vollem Wasserdargebot kann die Maschine somit eine maximale Leistung von 1.271 kW erreichen. Mit dieser Leis-

tung kann der Strombedarf von ca. 800 Haushalten abgedeckt werden.

Sämtliche Aufträge wurden von österreichischen Unternehmen erledigt. Es wurde auch großer Wert auf die Einbindung der Gemeindebewohner im Rahmen der Projektumsetzung gelegt. Gemeinsam mit Volksschülern fertigte man z.B. Brutkästen für die im Projektgebiet lebenden Wasseramseln an und verteilte diese unter fachlicher Anleitung der „Naturpark Weißensee Ranger“ entlang des Bachs.

Danke an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben!

European Energy Award für Stockenboi

Die Gemeinde Stockenboi wurde heuer neben fünf weiteren Kärntner Gemeinden für ihre nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der kommunalen Energiepolitik sowie zielgerichteter und erfolgreicher Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energie (Originalzitat Verleihungsurkunde) mit dem european energy award in Silber ausgezeichnet. Von fünf möglichen „e“s wurden der Gemeinde Stockenboi drei „e“s verliehen, es wurde ein Umsetzungsgrad von 54,3 % erreicht.

Fotos: © Markus Wache

Übergabe der Auszeichnung durch BM Rupprechter an die Vertreter der Gemeinde Stockenboi

Die Auszeichnung für die Gemeinde Stockenboi durften Vizebürgermeister Markus Ressi und Amtsleiter Markus Torta im Rahmen des Österreichischen Städtetages 2017 im festlichen Ambiente des Alpincenters am Kitzstein aus den Händen von Umweltminister DI Andrä Rupprechter entgegennehmen.

Der European Energy Award winkt allen Städten und Gemeinden, die am e5-Programm für energiebewusste Gemeinden teilnehmen. Die internationale Auszeichnung ist dabei an strenge Vorgaben geknüpft: So müssen Gemeinden mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen umsetzen, die darauf abzielen, die Energieeffizienz zu steigern, die Versorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten sowie zum Klimaschutz beizutragen. Werden mehr als 75 Prozent aller möglichen energie- und klimarelevanten Maßnahmen verwirklicht, erhalten Gemeinden den European Energy Award in Gold.

Insgesamt wurden heuer 19 österreichische Gemeinden mit dem European Energy Award prämiert, 8 „Goldgemeinden“, aus Kärnten Trebesing und Villach, sowie 11 „Silbergemeinden“, 6 davon aus Kärnten.

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde im Bereich der Energieversorgung kann die theoretisch erreichbare Punktezahl in der Höhe von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. Weiters wurden aufgrund der Einwohnerzahl in einigen Bereichen Abwertungen vorgenommen. Der Umsetzungsgrad bezieht sich daher auf die Anzahl der möglichen Punkte.

Mögliche Punkte:	325,2
Erreichte Punkte:	176,6
Umsetzungsgrad:	54,3 %

Ausgezeichnete Kärntner im Salzburgerland

Imposante Kulisse: Das Kitzsteinhorn

Besuch Landesrat Gerhard Köfer

Durch die Gemeinde Stockenboi führen mit der L 31 Zlaner und der L 32 Stockenboier Landesstraße zwei wichtige übergeordnete Verkehrsadern.

Vor allem über den derzeitigen Zustand eines Teiles der Stockenboier Landesstraße sind nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Bewohner des westlichen Gemeindegebietes und in den Sommermonaten auch zahlreiche Besucher des Weißensees entsetzt. Teilabschnitte sind sehr desolat und bereits seit Jahren gibt es zahlreiche Ansuchen und Anfragen seitens der Gemeinde Stockenboi betreffend die Sanierung dieser Streckenabschnitte. Aus diesem Grund haben die politischen Vertreter mehrere Male um einen Gemeindebesuch des zuständigen Referenten ersucht und am 3. Mai war es endlich soweit – Landesrat Gerhard Köfer stattete den Gemeindevertretern einen Besuch mit Ortsaugenschein ab.

Der Gemeinde Stockenboi wurden bereits 2016 € 100.000,00 für Sanierungsmaßnahmen zugesagt. Durch die Leitungsverlegungen im Rahmen des Kraftwerksbaus in Gassen erfolgten Grabungsarbeiten im Bereich der Stockenboier Landesstraße. Die dadurch entstandenen Lücken werden im Zuge dieses Projektes von den ausführenden Baufirmen geschlossen. Dadurch wäre allerdings nur die Hälfte der Landesstraße in diesem Bereich erneuert. Im Gespräch mit Landesrat Köfer ist man übereingekommen, dass die vorhandenen zugesagten finanziellen Mittel aufgewendet werden, um diesen Teilabschnitt komplett zu sanieren.

Im Gespräch wurde darüber hinaus die Wichtigkeit der Sanierung von anderen Teilabschnitten bekundet. Zwar konnten keine konkreten Zusagen abgerungen werden, jedoch wurde uns versprochen, dass die Stockenboier Landesstraße bei den Planungen für das Jahr 2018 wieder berücksichtigt wird.

Kalkungsaktion für Landwirte erfolgreich durchgeführt

Auf Antrag des Agrar- und Umweltausschusses hat die Gemeinde Stockenboi nach zehn Jahren im Frühjahr wieder eine Gesundkalkungsaktion gemeinsam mit dem Lagerhaus Rothenthurn durchgeführt. Über 40 Landwirte haben sich an dieser Aktion beteiligt und so wurden 167 Tonnen Kalk für unsere Böden bestellt und finanziell unterstützt.

WLV-Begeherstammtisch 2017

Am Mittwoch, dem 17. Mai 2017, fand der bereits zur Tradition gewordene Stammtisch für unsere Wildbachbegeher der Gemeinde Stockenboi am Weißensee-Ostufer statt. Bürgermeister Kerschbaumer lud zu einem Informationsaustausch mit den zuständigen Betreuern der Wildbach- und Lawinenverbauung ein. Gespannt lauschten unsere Begeher den Ausführungen über die Verbauungsmaßnahmen bei der Laka-Lawine im Bereich Gasthaus Dolomitenblick und erfuhren so viele Details über die Errichtung solcher Bauten.

Ein großes Dankeschön seitens der Gemeinde richtete sich an die langjährigen Betreuer unserer Wildbäche. Aufgrund der topografischen Ausgestaltung begegnen uns in jedem Winkel unserer Gemeinde Wildbäche und um Gefahren vorzubeugen, werden diese jährlich von unseren Betreuern begangen und Vorkommnisse aufgezeigt. Das große ehrenamtliche Engagement unserer Wildbachbegeher macht es erst möglich, dass wir regelmäßig diese Überprüfungen erhalten und wenn notwendig, Verbauungsmaßnahmen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung errichten können.

Einige dieser Freiwilligen üben diese Tätigkeit bereits seit Jahrzehnten aus, es freut uns aber auch, dass wir wieder junge Gemeindebürger gewinnen konnten, die sich zukünftig dieser Aufgabe annehmen.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle nochmals für die investierte Zeit und das ehrenamtliche Engagement zur Sicherheit für alle Gemeindebürger!

Ein großes Dankeschön an:
Huter Sandro, Granitzer Verena, Zaufenberger Peter, Heilinger Erich, Kapeller Matthias, Uggowitzer Walter, Mazzarella-Kerschbaumer Elfriede und Kerschbaumer Walter, Kerschbaumer Hans jun. und sen., Moritz Adolf, Müller Adolf, Granitzer Bernhard jun., Greinig Andreas, Kapeller Hannes, Platzer Heinz, Schneeweiß Gernot, Steiner Jakob, Straßer Willibald und Straßer Wilfried, Strohmeier Günther, Tidl Matthias, Uggowitzer Kurt und Winkler Josef.

Angelobung des Österreichischen Bundesheeres in Zlan

Am 19. Oktober 1999 hat sich die Gemeinde für die Durchführung einer Angelobung beworben. Fast 20 Jahre später soll es nun so weit sein – es wird gemeinsam mit dem Bundesheer eine **Weihnachtsangelobung in Stockenboi** abgehalten werden.

bundesheer.at

Dieser Festakt soll am ***Freitag, dem 22. Dezember 2017*** stattfinden.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung durch die Stockenboier Bevölkerung und bitten den Termin bereits jetzt vorzumerken!

Dazu noch eine spezielle Einladung seitens des Bundesheeres für (ehemalige) Berufssoldaten: Zu diesem Anlass möchten wir alle Gemeindebürger, welche **Berufssoldaten** oder **Soldaten in Ruhe** sowie **Milizsoldaten** sind oder waren, ganz besonders einladen, im Rahmen der Angelobung in einer gesonderten Form teilzunehmen.

Bei Interesse bitten wir euch um Kontaktaufnahme mit **Gilbert Frühauf (0664/1335421)** oder **Bernhard Granitzer jun. (0650/8069145)**.

Aus dem Standesamt

Geburten

WONISCH-NAGELER Raphael, geb. am 10. Februar 2017 – Eltern: Wonisch Barbara und Nageler Ewald, Heinz-Kuttin-Weg 99

SATTLEGGER Lias Joe, geb. am 6. März 2017
Eltern: Sattlegger Manuela und Gfrerer Manfred, Stockenboi 100

LABER Diana Angelika, geb. am 7. April 2017
Mutter: Laber Elisabeth, Mauthbrücken 10

STEINER Ellena, geboren am 25. Juni 2017
Eltern: Steiner Ramona und Michael, Stockenboi, Gassen 8/1

PERKTOLD Paul Johannes, geb. am 6. Juli 2017
Eltern: Perktold Nicole und Linder Johannes, Zlaner Straße 3

TRONEGGER Anna-Lena, geb. am 30. Juni 2017
Eltern: Koller Christine und Tronegger Andreas, Gassen 45

Matzner-Kovacs Leya Marie, geboren am 7. Juli 2017
Eltern: Matzner-Kovacs Christa und Gerd, Südweg 54

RONACHER Paul Niklas, geboren am 26. Juni 2017
Mutter: Ronacher Stefanie und Lagger Daniel, Tragail 31/1

TORTA Alina, geboren am 31. Juli 2017
Eltern: Torta Christina und Huter Sandro, Stockenboi 28

TSCHERNUTTER Luisa, geboren am 10. August 2017
Eltern: Tschernutter Verena und Duschnig Daniel, Mauthbrücken 19

ROTH Matteo Andreas, geboren am 14. August 2017
Eltern: Roth Gloria und Auer Andreas, Tragail 14/3

Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Eheschließungen

© Sabine Neuhold

Petra BRUGGER und **Josef EDER**
Gassen, am 10. März 2017

Christina CHIARABILLI und **Andreas BRUNNER**
Paternion, am 6. Mai 2017

Sabine DULLNIG und **Peter GOLKER**
Molzbichl, am 13. Mai 2017

Sabine MÜHLHANS und **Walter DRUSSNITZER**
Klagenfurt/Wildon, am 19. Mai 2017

Jeannine RONACHER, BA und **Alfred STABER**
Kreuzen, am 27. Mai 2017

© Sabine Neuhold

Claudia RAINER und **Christian SCHNEEWEISS**
Feistritz, am 3. Juni 2017

© Weiss Daniel / studio Schwarzweiss

Daniela GANEIDER und **Markus HEREGGER**
Irschen, am 10. Juni 2017

Nicoleta PALFI, BA und **Dipl-Ing. Josef MÖRTL**
Linz, am 11. August 2017

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:

1. April 2017: **GRANITZER Rosamunde,** Hochegg 2, 80 Jahre

14. Juni 2017: **MÖRTL Gisela Ella,** Hollernach 6, 80 Jahre

15. Juni 2017: **TORTA Hans,** Unteralm 18, 90 Jahre

17. Juni 2017: **KAMNIG Margaretha Johanna,** Wiederschwing 20, 91 Jahre

30. Juli 2017: **SCHMÖLZER Richard,** Mauthbrücken 18, 85 Jahre

5. September 2017: **JELINSKI Hermine,** Gassen 1, 90 Jahre

10. Mai 2017: **MORITZ Josefine,** Hochegg 13, 94 Jahre
27. Mai 2017: **NAGELER Gertrud,** Stockenboi 63, 92 Jahre
(Bilder folgen in der nächsten Ausgabe)

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Wir fahren ins Musical „Gypsy“ nach Klagenfurt

gesunde gemeinde

Es war spannend, aufregend, ganz schön laut, wunderschön… einige sinnliche Eindrücke, die unser Theaternachmittag in Klagenfurt bei uns hinterlassen hat.

Eine Gruppe von Stockenboierinnen und Stockenboiern hat sich Anfang April gemeinsam auf den Weg nach Klagenfurt gemacht, um sich im Stadttheater das Musical „Gypsy“ anzusehen, aber vor allem auch anzuhören.

Den Theatergehern unter Ihnen wird die erwartungsgeladene Vorfreude schon bekannt sein, die sich gegebenenfalls vor einem Theaterbesuch aufbauen kann. Wenn dann jemand da ist, mit dem man diese positiven Aufregungen teilen kann, erlebt man das dann als besonders wertvoll und bereichernd. So stand auch schon unsere gemeinsame Fahrt mit dem Bus nach Klagenfurt ganz unter dem Motto „Kultur verbindet“.

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ unterstützt das Land Kärnten gemeinsam mit der Gemeinde Stockenboi immer wieder Projekte, um das Wohlbefinden zu steigern und somit Gesundheit für alle zu fördern. Neben vielen sportlichen Aktivitäten in den letzten Jahren wollte der Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ diesmal auch ein kulturelles Angebot bieten. Um diese gemeinschaftliche Unternehmung auch gebührend zu würdigen, haben wir den Nachmittag unter das Motto „Handyfreie Zone“ gestellt. So blieb auf der Busfahrt genügend Zeit und Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

In Klagenfurt angekommen, war zuerst das Theater in seiner glanzvollen Erscheinung ein bleibender Eindruck. Der große Raum und die vielen Lichter erzeugten unbemerkt eine magische Atmosphäre. Als dann noch die Musik dazukam, wurden sprichwörtlich alle unsere Sinne bedient.

„Gypsy“ ist ein Musical in zwei Akten, welches auf der wahren Geschichte der ehrgeizigen Mutter Rose Lee beruht. Nachdem ihre eigene Karriere im Showgeschäft wenig erfolgreich verlief, hat sie sich in den Kopf gesetzt, wenigstens ihre beiden Töchter zu Stars zu machen. Gesanglich brillierte die Sängerin Susan Rigvava-Dumas, deren Stimme über drei Stunden volles Programm lieferte.

Um 18.30 traten wir dann unseren Heimweg an und konnten im Bus noch das eine oder andere Gespräch über unsere Eindrücke führen. Vieles wollte aber erst verarbeitet oder überschlafen werden, um dann als ganzer Eindruck mitgeteilt und erzählt zu werden. Alles in allem ein gelungener Nachmittag!

Wir danken der Gemeinde Stockenboi für das kulturelle Angebot im Sinne der „Gesunden Gemeinde“ und wünschen uns für die Zukunft weitere spannende Unternehmungen!

Text: Mag. Gerti Pinter-Sternig

Versicherungsbüro pinter

Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24

Tel. 04242/333 75
Fax 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Ein DANKE aus Afritz am See!

Liebe Kärntnerinnen und Kärntner, die Unwetterkatastrophen im Spätsommer 2016 in unserer Gemeinde Afritz am See waren in aller Munde und haben viele Menschen sehr berührt.
Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft ging durch das ganze Land. Viele Menschen haben die betroffene Bevölkerung mit Spenden unterstützt.

Leider ist es uns nicht möglich, den über 6200 Spendern persönlich zu danken. Dies insbesondere auch deshalb, weil viele ihre Adresse nicht angegeben haben, andere haben einfach nur anonym gespendet.

Wir möchten Ihnen daher auf diesem Weg für jede Hilfe, jedes Mitgefühl und vor allem jede Spende ein ganz herzliches Wort des Dankes aussprechen.

Seien Sie versichert, dass Sie damit der Bevölkerung im Ortsteil Kraa die notwendige Kraft für den Wiederaufbau und die Sanierung ihrer zerstörten Häuser und Grundstücke gegeben haben.

Für die betroffene Bevölkerung
der Bürgermeister der Gemeinde
Afritz am See
Maximilian Linder

Todesfälle

WINKLER Martin, 21 Jahre
Stockenboi 72/2– am 31. März 2017

KOFLER Hans Josef, 72 Jahre
Gassen 30/2 – am 21. April 2017

KNAPP Elise, 83 Jahre
Ried 12/1 – am 25. April 2017

WALDER Emilie Maria, 85 Jahre
Ziebl 30/1 – am 19. Mai 2017

MÖRTL Gudrun, 77 Jahre
Hollernach 7 – am 9. Juni 2017

TORTA Maria, 81 Jahre
Unteralm 18 – am 30. Juli 2017

KOFLER Hans Hubert, 70 Jahre
Stockenboi 94 – am 12. August 2017

Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Bestattung angenehm anders
www.UNSCHWARZ.at
SIE ERREICHEN UNS TÄGLICH 24 STUNDEN 0664/5453730
Villach, Feistritz/Drau und Umgebung

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Anträge liegen im Gemeindeamt auf!

Antragsfrist **2. Oktober 2017 bis 27. Februar 2018** – Anträge sind ausschließlich bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde einzubringen.

Folgende Einkommensnachweise sind vorzulegen:

- Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug, etc.
- bei selbständiger Tätigkeit, Einkünfte aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird zur Ermittlung des Einkommens der letzte vorliegende Einkommensbescheid herangezogen (gilt auch für Land- und Forstwirte mit Einkommenssteuerbescheid). Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Einkommenssteuerbescheid abzüglich der Einkommensteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens.

BKG
Bestattung Kärnten

Wir beraten und begleiten Sie!

Rat und Hilfe im Trauerfall, täglich von 0-24 Uhr

Standort Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 - 6688
Standort Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 - 6699
E office@bestattung-kaernten.at

Elektronisches Kondolenzbuch und Trauerforum unter:

www.bestattung-kaernten.at

Alles aus einer Hand im Zeichen der roten Rose.

Begleitung im Trauerfall

Wenn man einen lieben Angehörigen verliert, benötigt man in diesen schweren Tagen Begleitung und Unterstützung. Die beiden Mitarbeiterinnen der Bestattung Kärnten, Anja Egger und Sabine Eder, stehen Ihnen in dieser schweren Zeit bei. Von der pietätvollen Abholung des Verstorbenen, bis zum würdigen Abschlusses des Begräbnisses oder der Verabschiedung - alle Dienstleistungen werden höchst professionell organisiert und durchgeführt.
Besonderes Augenmerk wird dabei den regionalen Gegebenheiten, vor allem aber den Wünschen der Hinterbliebenen beigemessen.

Beratung für Vorsorgen

Immer häufiger besteht der Wunsch die Bestattung für den eigenen Todesfall vorsorglich zu regeln. Auch in diesem Fall stehen die Mitarbeiterinnen mit ihrem Fachwissen kostenlos und unverbindlich zur Verfügung. Diese Beratungen müssen nicht in den Räumlichkeiten der Bestattung stattfinden, sie können gerne auch in vertrauter Umgebung zu Hause erfolgen. Sie erhalten sofort eine detaillierte Kostenaufstellung und können auch ihre Wünsche für den Ablauf des Begräbnisses oder der Verabschiedung bereits zu Lebzeiten bekanntgeben. Diese werden danach in der Bestattung Kärnten elektronisch archiviert.

Urlaub für pflegende Angehörige

Angebot

- 7 Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Kurzentrum Bad Bleiberg
- Kurärztliche Untersuchungen
- Individuelle Therapieanwendungen
- Hallenbad, Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad uvm.
- Vorträge zu pflegerelevanten Themen Information/psychologische Beratung
- Rahmenprogramm

Antragsvoraussetzung

- Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mind. zwei Jahren
- Mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes muss von der/dem Antragsteller/in erbracht werden
- Mindestens Einstufung in der Pflegestufe 3
- Hauptwohnsitz in Kärnten bzw. Aufenthaltsberechtigung länger als 4 Monate
- Entrichtung eines Selbstbehaltes in Höhe von € 50,–
- Entrichtung der Kurtaxe € 1,90 pro Nacht und Person im Kurzentrum

Antragsunterlagen

- Unterfertigter Antrag „Urlaub für pflegende Angehörige“
- Letztgültiger Pflegegeldbescheid in Kopie
- Meldezettel der/des Antragstellers/in und der/des Pflegebedürftigen (nicht älter als 6 Monate)
- Kopie der letzten drei Monatsrechnungen allfällig in Anspruch genommener mobiler sozialer Dienste

Sicherstellung der Ersatzpflege

- Mobile soziale Dienste
- Förderungen (Kurzzeitpflege, finanzielle Ersatzpflegeförderung Sozialministerium Service)

Durchführungszeitraum

im Herbst 2017:

1. Turnus: **12. bis 19. November 2017**
2. Turnus: **26. November bis 3. Dezember 2017**
3. Turnus: **10. bis 17. Dezember 2017**

Einsendeschluss:

Freitag, 13. Oktober 2017

Anträge erhältlich ab Montag, 4. September 2017 bei den Gemeindeämtern/Magistraten sowie bei der Landesregierung bzw. im Internet unter www.ktn.gv.at (Menüpunkt Themen: Pflege-Unterstützung für pflegende Angehörige).

LAND KÄRNTEN
GPS - BH Villach-Land
Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice

Danke für 10 Jahre Stammtisch für pflegende Angehörige in der Gemeinde Stockenboi

Speziell bedanken möchte ich mich bei den Damen, die in den letzten Jahren den Stammtisch treu besucht haben und mir ihr Vertrauen und ihre Zeit schenkten.

Unter dem Motto: **einander zuhören – miteinander reden – voneinander profitieren,** haben viele pflegende Angehörige die Möglichkeit, in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu sein und belastende Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse auszusprechen. Der Erfahrungs- und Informationsaustausch ist für neue, ungewisse Situationen sehr hilfreich.

Ich möchte mich auch bei Herrn Bürgermeister Kerschbaumer, dem Familienausschuss und bei der Gesunden Gemeinde Stockenboi für die Unterstützung bedanken.

Ich schätze das sehr! Für mich ist der Stammtisch für pflegende Angehörige wie eine Familie, die immer wieder zusammenkommt, sich untereinander austauscht und hilft. Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Jahre.

Die Stammtische 2017 finden wie gewohnt an folgenden Terminen im Sitzungssaal der Gemeinde Stockenboi statt:

Freitag, 22.09.2017, 19 Uhr	offene Gesprächsrunde
Freitag, 20.10.2017, 19 Uhr	offene Gesprächsrunde
Freitag, 10.11.2017, 19 Uhr	offene Gesprächsrunde
Freitag, 01.12.2017, 19 Uhr	**Weihnachtsfeier**

Kostenlose und unverbindliche Informationen unter:

DGKP Igorka Linder
(Mobil: 0676 / 458 54 48)

Text: Igorka Linder

Hilfestellung aus einer Hand – das GPS informiert:

Entlastungen für die Pflege zuhause nützen

Pflegende Angehörige sind der größte „Pflegedienst“ Österreichs. In jeder vierten Familie wird jemand zuhause gepflegt – meistens von weiblichen Verwandten. Aus der steigenden Zahl von Demenzerkrankten, die zuhause gepflegt werden, resultiert eine zusätzliche Herausforderung. Die Pflege kostet Zeit, Geld und Nerven und beeinflusst die Gesundheit des pflegenden Angehörigen.

Bei Krankheit des Pfleglings zahlt die Krankenversicherung die ärztlichen Behandlungen. Bei der Pflege leistet das Pflegegeld einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der durch die Pflegebedürftigkeit anfallenden Kosten. Pflegende Angehörige können sich mit dem Pflegling bei der Krankenkasse mitversichern lassen und über die Pensionsversicherung kostenlos Pensionsmonate erwerben. Voraussetzung dafür ist eine Pflegestufe 3 des Pfleglings.

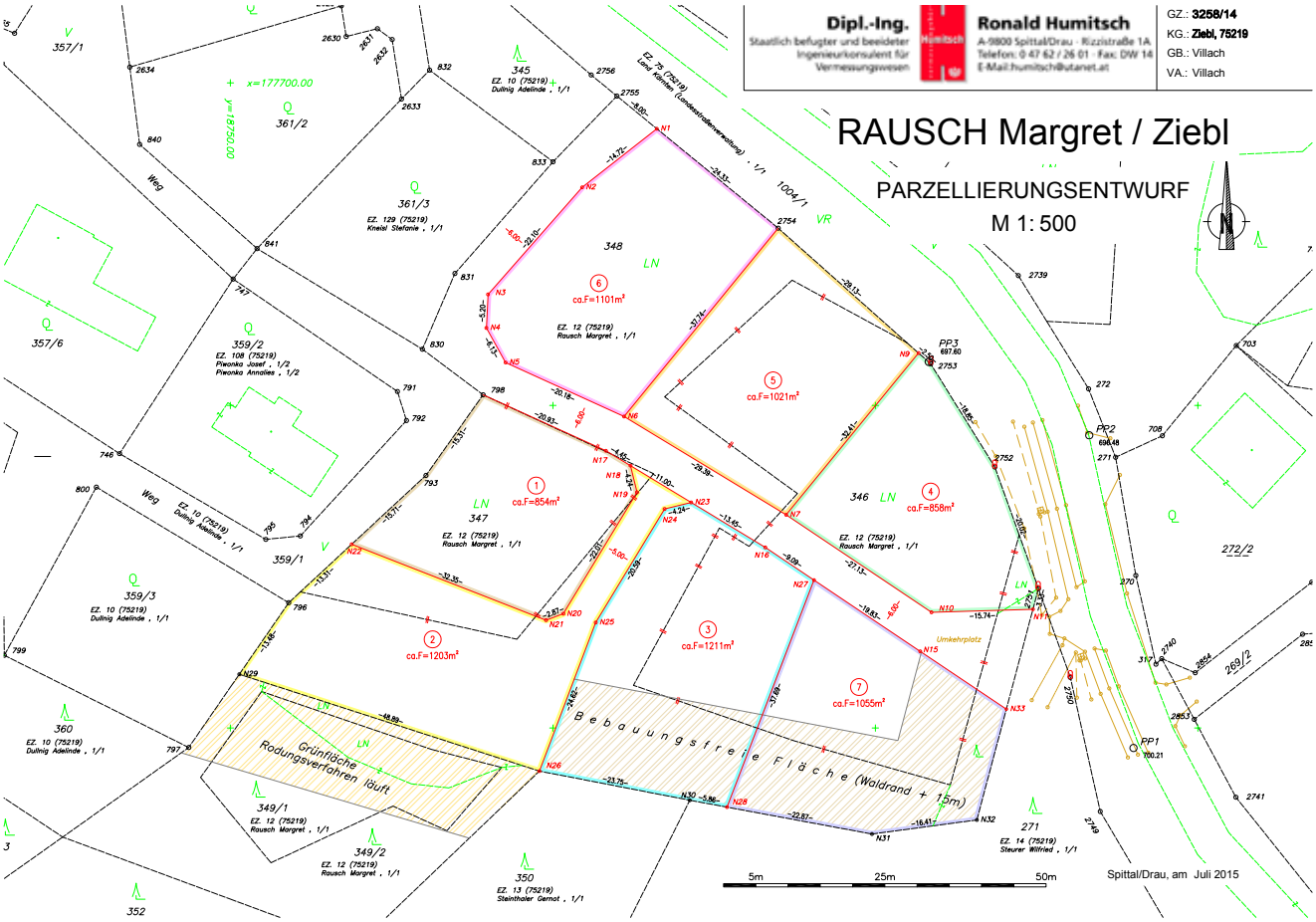
Dennoch ist die Finanzierung der Pflege immer ein Thema: Vor allem dann, wenn die Pflege von Angehörigen kommt, welche sich im Spagat zwischen ihrem eigentlichen Beruf und der Pflege des Familienmitgliedes befinden. Auf dem pflegenden Angehörigen lastet damit ein immenser Druck.

Damit pflegende Angehörige nicht Gefahr laufen, sich selbst zu überfordern, ist es essentiell, dass sie ihre eigenen Bedürfnisse nicht vernachlässigen und sich Auszeiten zum Krafttanken nehmen. Geschieht dies nicht, kommt es irgendwann zum totalen Zusammenbruch! Damit aus pflegenden Angehörigen nicht Pflegebedürftige von morgen werden, steht das kostenlose Beratungsservice des GPS Villach-Land telefonisch und persönlich oder per E-Mail für Fragen zur Verfügung.

GPS – Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice
9500 Villach, Meister-Friedrich-Straße 4
Tel.: +43 (0) 50536 -61331
oder -61332
Fax: +43 (0) 50536 -61343
E-Mail: bhvl.gps@ktn.gv.at
Web: http://www.ktn.gv.at/310912_DE

LAND KÄRNTEN
GPS - BH Villach-Land
Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice

Baugründe Ziebl



Sonnige Grundstücke in Ziebl mit einer herrlichen Aussichtslage über das Drautal; **Grundstücksgrößen: ab 854 m² bis 1291 m²; Kaufpreis pro Grundstück ab € 34.160,–.**

Nähere Informationen unter:
ALPEN ADRIA IMMOBILIEN,
Ing. Klaus Trojer, **Tel.: 0 42 85 / 422**

Die Baubehörde meldet

Mitteilungen nach § 7 KBO

Erich Heilinger, Mauthbrücken 21, 9701 Rothenthurn – Errichtung eines Abstellplatzes mit Stützmauer und Einfriedung

Erna Zaufenberger, Südweg 52, 9713 Zlan – Neueindeckung des Wohnhauses

Evangelische Kirchengemeinde Zlan, Kirchplatz 14, 9713 Zlan – Neueindeckung des Kirchendaches

Mag. Matthias Granitzer, Stockenboi 19, 9714 Stockenboi – Änderung der Innenaufstallung und Errichtung einer neuen Bodenplatte

Fritz Oberlerchner, Imbachstraße 34 Top 6, 5710 Kaprun – Errichtung einer Terrassenüberdachung Objekt Ziebl 17

Arnulf Walder, Tragail 45, 9713 Zlan – Errichtung eines überdachten Unterstellplatzes; Objekt Tragail 2

Gernot Roth, Eichenweg 111, 9713 Zlan – Errichtung einer Überdachung bzw. eines Unterstellplatzes

Thomas Granitzer, Drußnitz 2, 9713 Zlan – Errichtung eines Sockelmauerwerkes; Objekt Stockenboier Straße 6

Gertraud Obermann, Hauptstraße 123, 9711 Paternion – Austausch der Fenster; Objekt Gassen 31

Mag. Tanja und Armin Primig, Alberden 15, 9713 Zlan – Errichtung eines Schwimmbeckens

Peter Sattlegger, Sonnenweg 15, 9713 Zlan – Aufstellung eines Gartenhäuschens

Dr. Thomas Strasser, Eckenfördern Straße 59, 24116 Kiel – Errichtung eines überdachten Holzlagers; Objekt Straßerhütte Goldeck

Helga und Werner Nageler, Lindenweg 108, 9713 Zlan – Errichtung eines überdachten Stellplatzes

Erich Heilinger, Mauthbrücken 21, 9701 Rothenthurn – Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für landwirtschaftliche Geräte

Karin Lessacher, Sonnenweg 91, 9713 Zlan – Errichtung eines Gartenhauses

Ing. Andreas Lesacher und MMag. Ingrid Lesacher, Ziebl 11, 9713 Zlan – Errichtung Zugang zum 1. Obergeschoss und Fensteraustausch

Reinhard Gasser, Goldeckstraße 45, 9713 Zlan – Errichtung eines Carports

Baubewilligungen nach § 6 KBO

Peter Gfrerer, Wiederschwing 10a, 9713 Zlan – Errichtung eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes

Thomas Messner, Aichach 12, 9711 Paternion – Errichtung eines Wohnhauses mit Garage

Mag. Johannes und Lieselotte Müller, Franz Sauer Straße 28, 5020 Salzburg – Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport in Zlan

Hans und Friederike Torta, Unteralm 18, 9714 Stockenboi – Zubau Wohnhaus, Zubau Pelletsheizungsanlage

Martin Berger, Ziebl 36, 9713 Zlan – Errichtung eines Carports und Errichtung eines Vordaches beim bestehenden Stiegenaufgang

DI Heinz Oberrauter, Tragail 33, 9713 Zlan – Umbau Wirtschaftsgebäude und Errichtung eines Geräteunterstandes

Mag. Heinrich Ladstätter, Gassen 25, 9714 Stockenboi – Errichtung einer Stützmauer

Johannes Linder und Nicole Perktold, Zlaner Straße 3, 9713 Zlan – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport

Thomas Granitzer, Drußnitz 2, 9713 Zlan – Errichtung einer Stützmauer

kelag

Energieberatung in der Gemeinde

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

Wann: 2. Oktober 2017 von 14 bis 16 Uhr **Wo: Gemeindeamt Stockenboi**

Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 13.02.2017), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at.

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:

- **Landesförderung**
- **Bundesförderung**
- **Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen**
- **Photovoltaik**

generation klimaschutz kelag

Wir verändern die Zukunft. Jetzt.

Informationen unter: 0676 92 13 595
(Gemeinde Stockenboi)

Baugrund in Aichach zu verkaufen

Grundstück 98/10, KG 75218 Wiederschwing, Größe: 1.150 m2 - der Baugrund ist voll erschlossen (Kanal- und Wasseranschluss, öffentliche Zufahrtsstraße), Anschluss Autobahn in 3 km -

Preis: VB € 35.000,-

Informationen und Auskünfte unter: 0676/9213595 - www.stockenboi.at

Frühlingsbasar der Hobbyrunde „Werken in der Runde“

Auch heuer war es möglich, einen Frühlingsbasar zu veranstalten. Den Winter über wurde wieder fleißig gewerkelt, sodass eine reichhaltige Palette präsentiert werden konnte. Der Termin wurde sehr gut angenommen. Allen Kunden und Besuchern danken wir fürs Kommen und Kaufen und den Mitarbeitern für die Vorbereitung.

Wir starten wieder durch:

Wann? **19. September 2017**
3. Oktober 2017
7. Oktober 2017

jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Stockenboi.

Vorankündigung:

Herbst/Weihnachtsbasar am 7. November 2017 ab 13.00 Uhr im Gemeindeamt.

Text: Rosi Schatzmayr

Trageberaterin für die Naturparkgemeinde Stockenboi und Umgebung

Vor sechs Jahren habe ich, Verena Schnitzer, meinen Mann Gerald kennen gelernt und wir haben inzwischen zwei wundervolle Töchter, die unser Leben bereichern und oft auch auf den Kopf stellen. Mit der Geburt unserer ersten Tochter Valentina (4 Jahre alt) hat sich Schlag auf Schlag alles verändert. Aus den ausgedehnten Spaziergängen, die wir mit Wagerl geplant hatten, wurde leider nichts, denn sie war ein Schreibaby und brauchte 24 Stunden Körperkontakt. Kaum vom Körper weg, war sie sofort munter und schrie. Dann durch Zufall kam ich auf das Tragetuch und es war für Valentina und mich das Beste was uns passieren konnte. Der ganze Tagesablauf hat sich von einem zum anderen Moment verändert. Ich konnte ganz alltägliche Dinge wieder erledigen und Valentina war immer im Tuch dabei und konnte schlafen.

Von da an war ich so eine begeisterte Tragemama und es entwickelte sich mein Wunsch, eine Trageausbildung zu machen. Viele von euch haben vielleicht noch nie etwas von einer Trageberaterin gehört. Immer wieder werde ich gefragt, was eine Trageberaterin macht und wozu das Tragen gut sein soll? Diese Fragen lassen sich leicht beantworten.

Warum Tragen?

Menschenbabys sind Traglinge. Getragen zu werden, stellt ein Grundbedürfnis des Babys dar. Das Tragen fördert auch optimal die Entwicklung des Babys. Es hat positiven Einfluss auf die Gehirnentwicklung, die Muskulatur und die inneren Organe. Ebenso wird die Hüftentwicklung bzw. die Hüftreifung in einem Tragetuch oder einer Tragehilfe positiv beeinflusst.

Was macht eine Trageberaterin?

Als Trageberaterin erkläre ich Ihnen, wie Sie Ihre Kinder „richtig“ in einem Tragetuch oder einer Tragehilfe tragen und erkläre die verschiedenen Trage- und Bindeweisen Schritt für Schritt. Zeige Ihnen, worauf Sie bei der Verwendung eines Tragetuchs achten sollen und worauf Sie bei der Auswahl einer Tragehilfe achten sollen.

Da der Markt an Tragehilfen und Tragetüchern schon so groß ist, bin ich dabei, mir ein Sortiment an Tragehilfen und Tragetüchern verschiedener Firmen zuzulegen, die auch bei mir käuflich erworben werden können.

Erreichbar bin ich unter:

Tel. 0664 / 306 41 41

@: schnitzer.verena@gmail.com

: Trageberatung
„voll und ganz geborgen“

Text: Verena Schnitzer

Neue Unternehmer in der Gemeinde Stockenboi

Eröffnung KATO Landtechnik

Den Geschäftsführer von KATO Landtechnik, Kapeller Thomas, haben wir ja bereits in der letzten Gemeindezeitung vorgestellt. Mittlerweile ist Thomas mit seinen Gerätenschaften in die ehemaligen Räumlichkeiten des Kaufhauses Ladstätter übersiedelt. Die feierliche Eröffnung des Geschäftes hat am 29. Juli 2017 stattgefunden.

Die Gemeinde Stockenboi wünscht dem Jungunternehmer weiterhin alles Gute und gratuliert zur Eröffnung ganz herzlich!

Ingenieurbüro Kapeller

Ein weiterer Stockenboier ist mit August 2017 in die berufliche Selbstständigkeit gewechselt.

DI Hannes Kapeller aus der Unteralm hat sich einen Traum erfüllt und sein eigenes Ingenieurbüro eröffnet. Seine Dienstleistungen umfassen Kernthemen aus der Wasserwirtschaft, der Kulturtechnik und aus dem Bereich Alpiner Naturgefahren. Hannes Kapeller besitzt zudem eine Drohne, die Bilder in beeindruckender Auflösung liefert.

Wir wünschen DI Hannes Kapeller für den Start in die Selbstständigkeit alles Gute und viel Erfolg!

Erscheinungstermin nächste Gemeindezeitung:

Mitte Dezember 2017

Redaktionsschluss:
17. November 2017

Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an **stockenboi@ktn.gde.at** oder persönlich im Gemeindeamt abgeben.

Texte ausschließlich im „Word Format", Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

GAUDEAMUS IGITUR

Unser Sohn

Lukas Sattlegger

hat den **Studiengang MSc Elektromobilität & Energiemanagement** an der New Design University in St. Pölten mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.

Bereits während seiner Lehre begann Lukas mit der Abend-HTL. Neben seinem Vollzeitjob bei Kärnten Netz GmbH maturierte er nach anstrengenden vier Jahren und entschloss sich sofort für das berufsbegleitende Studium in St. Pölten.

Deine Familie und Deine Freundin Sabrina gratulieren Dir sehr herzlich und wünschen Dir weiterhin viel Erfolg!

Auch die Gemeinde Stockenboi schließt sich den Glückwünschen an und wünscht alles Gute für deinen weiteren Lebensweg!

20 Jahre STAFF-Fitness

Das, was am 10. Oktober 1997 als Fitnesscenter begann, präsentiert sich heute, 20 Jahre später, als Kompetenzzentrum für Gesundheitsvorsorge und Trainingsstätte zur Verbesserung der persönlichen Leistungsfähigkeit.

Unser Motto: **Über Bewegung und Ernährung zu mehr Fitness und Gesundheit!**

Die Veränderungen, die wir als Anbieter im Gesundheits- und Dienstleistungsbereich bemerken, stellen heute ein anderes Anforderungsprofil als vor 20 Jahren dar. Vom Spaßdenken „lustig und lässig" hat sich die Erwartungshaltung in Richtung Gesundheit verlagert.

Dehnen, Pilates, Yoga, Rücken-Wirbelsäule – alles Übungseinheiten, mit welchen man vor einiger Zeit „keinen Hund unter der Ofenbank" hervorlocken konnte, sind heute nicht mehr wegzudenken. Von damals 6 – 8 Aerobicstunden pro Woche sind maximal 2 geblieben. Den Großteil der Stunden nehmen heute ruhige, effiziente für bestimmte Bereiche wirkende Übungsstunden ein.

Warum? Unser Umfeld und vor allem die Anforderungen der Wirtschaft haben sich verändert. Beschleunigung in fast allen Bereichen, immer verfügbar und erreichbar sein, sowie das Profitdenken fordern ihren Preis. Was bleibt, sind mentaler und emotionaler Stress, Unsicherheit und oftmals Resignation. Körperliche Betätigung bleibt auf der Strecke!

Eine zusätzliche Herausforderung für unsere Branche bringt auch eine positive Entwicklung mit sich. Wir werden älter! Die Lebenserwartung steigt, parallel dazu steigen aber auch die Kosten für unsere Gesunderhaltung.

Genau dort setzen wir an! Nämlich mit Prävention und Sekundärprävention. Mit Möglichkeiten, wie man sich mit wenig Aufwand und geringen Kosten gesund halten kann, damit es uns „besser geht", aber auch die Wirtschaft und unser Gesundheitssystem davon profitieren.

Es ist höchste Zeit umzudenken, denn mit dauerhafter Vernachlässigung seines Körpers manövriert man sich langsam aber sicher in eine Sackgasse. Auch seitens der Industrie und Wirtschaft ist es notwendig zu reagieren. Lebensmittel, die zu Nahrungsmitteln umfunktioniert werden und Arbeitsplätze, die Unzufriedenheit, Unsicherheit und damit emotionalen Stress schaffen, führen langfristig nicht zum Erfolg sondern machen Probleme. Probleme sollte man aber nicht dauerhaft vor sich herschieben sondern lösen.

Wir bieten die Chance, mit der Lösung zu beginnen. Starten wir damit unseren Körper und Geist wieder in Ordnung zu bringen und wieder leistungsfähiger zu machen. Mit dieser Leistungsfähigkeit fühlen wir uns wohler und es geht uns besser!

Das ist die beste Voraussetzung, auch andere Probleme anzupacken und zu lösen!

Text: Angelika Oberrauter und Anton Birnbauer

Liebe Angelika, Lieber Toni, auch seitens der Gemeinde Stockenboi die herzlichen Glückwünsche zu eurem 20-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Erfolg für STAFF-Fitness!

STAFF Fitness
9710 Feistritz / Drau

Unsere Angebote im Studio:

Kontrolliertes und systematisches Herz-Kreislauf- und Konditionstraining:

- ***Wozu dient es?*** Um die organische Leistungsfähigkeit zu verbessern sowie nicht so schnell zu ermüden.
- ***Was bewirkt es?*** Herz-Kreislauferkrankungen oder Schlaganfall vorzubeugen, den Stoffwechsel anzukurbeln und damit Gewicht abzubauen.
- ***Zur Verfügung stehen:*** Ergometer, Sitzbikes, Laufbänder, Crosstrainer und Stepper.

Gestütztes Gerätetraining:

- ***Wozu dient es?*** trainiert Stütz- und Arbeitsmuskulatur, speziell das System des differenzierten muskulären Trainings an passenden Geräten ist heute wichtiger als je zuvor und wird aus medizinischer Sicht empfohlen.
- ***Was bewirkt es?*** Schutz der Gelenke, kräftigt Muskulatur, Bindegewebe, Sehnen und Knochen. Man trainiert einzelne Muskelgruppen und fügt mittels motorischer Übungen die erlangten Fähigkeiten zu komplexen motorischen Bewegungsmustern zusammen.

Dehnen, Faszientraining, Gelenkspflege:

- Speziell dieser Bereich ergänzt ganz entscheidend das muskuläre, aber auch das konditionelle Training.

Power Plate:

- ***Wozu dient es?*** Stütz- und Arbeitsmuskulatur schnell und effizient zu trainieren sowie zur Selbstmassage.
- ***Was bewirkt es?*** Verbessert die Muskulatur beugt, Osteoporose vor und macht Figur!

Solarium:

- ***Wozu dient es?*** Bräunt und spendet Energie
- ***Was bewirkt es?*** Verbessert die Verwertung von Vitamin D!

Kursprogramm:

Yoga • Pilates • therapeutisches Dehnen • Rücken-Wirbelsäule-Stunde • Power Pump • Spinning • Bodyforming & Streching

Feiern Sie mit uns und profitieren Sie:

20 Jahre STAFF-Fitness

Auf jede ABO-Variante, die bis zum 30. Okt. abgeschlossen wird erhalten Sie

20 % Rabatt.

STAFF-Fitness, Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau, Tel. 0 42 45/3443 oder 0650 3443 001, e-mail: info@staff-fitness.at

Neues aus dem

Berichte von Naturpark-Rangerin Petra Kranabether

Naturpark Weißensee – Ostufer wirbt und informiert Besucher

Rechtzeitig zur beginnenden Saison hat der Naturpark Weißensee das neue Leitsystem in der Naturpark Gemeinde Stockenboi entlang der Stockenboier Landesstraße ins Rampenlicht gestellt. Auf fünf Standorten werden die Freizeitmöglichkeiten am Ostufer des Weißensees vorgestellt.

Das neue Leitsystem soll „Lust auf den See“ machen und die Anreise ins Stockenboiertal verkürzen.

Auf den Schautafeln sind folgende Motive zu sehen:

- der See mit seinen weißen Ufern und seinem glasklaren Wasser
- der beliebte Rastplatz Gosariawiese
- die Alpenperle, das erste Hybridschiff Österreichs
- ein Flussbarsch mit Taucher
- der Badesteg des Strandbades

Vizebürgermeister Markus Ressi, Gemeinderätin Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer, Naturpark-Geschäftsführer Mag. Robert Heuberger, Naturpark Koordinatorin Christina Heilinger BA MA, Jeanine Hofer von der Naturpark Tauchschule Dive World, Naturpark Projektleiterin Petra Kranabether

Wasseramsel trifft Wasserkraft in der Gemeinde Stockenboi

Spannend und lehrreich war der Vormittag am 4. Mai für 65 Volksschüler der Naturpark-Partnerschulen Zlan und Stockenboi zum Thema „Wasserkraft und Wasseramsel“. Mit dem Geschäftsführer der „Stockenboi Energie GmbH“ Christoph Aste legten die „Naturschnüffelnasen“ selbst Hand an. Dabei wurde mit der Kraft von fließendem Wasser ein Wasserrad angetrieben. Die Schüler lernten anhand dessen, wie aus dem Weißenbach umweltfreundlich elektrischer Strom gewonnen wird. Zudem gab der Geschäftsführer von „BirdLife Kärnten“, Andreas Kleewein, eine umfangreiche Einführung in das Reich der Wasseramsel.

Im Bildungsprojekt der Naturpark-Partnerschule Stockenboi wurden mit den Schülern Wasseramsel-Nistkästen selbst gebaut und bei dem neu errichteten Wehr- und Krafthaus, unter Brücken entlang des Weißenbachs mit den Projektpartnern angebracht.

Wasserräder bauen kann so faszinierend sein

Ein Wasserradmodell in einem Fluss sieht schön aus, doch kann ein Wasserrad mehr, als sich nur drehen? Es kann wie früher Arbeiten für uns erledigen, Wasser schöpfen und hämmern oder es kann mit einem Generator Strom erzeugt werden. Im Zuge dieses Projekttages konnte sich jeder Schüler sein eigenes Wasserrad bauen.

Ein herzliches Dankeschön an Christoph Aste, der unsere Naturparkschüler mit Sonnenschutzkappen ausstattete.

Grenzenlos fantastisch – Schüler erforschen die Flugkünstlerin „Biene“ im Naturpark Weißensee

Zum Tag der Artenvielfalt (19. Mai 2017) haben ca. 100 Naturpark-SchülerInnen die Flugkünstler im Naturpark Weißensee erforscht. Sanft mobil cruisten die Schüler aus Zlan und Stockenboi mit der MS Alpenperle nach Techendorf. Viele Insekten, Vögel, Pflanzen und sogar manche Säugetiere können etwas, das uns Menschen aus eigener Kraft unmöglich ist: fliegen. Im Naturpark Weißensee brachte die „Biene“ am Bienenlehrpfad in Techendorf die Schüler zum „Schwärmen“. Höhepunkt für die „Kids“ waren die Projekttage bei unserer Imkerobfrau Bettina Oberrauter.

Beim selbst gestalteten Bienenstock erfuhren sie viel über die interessante Lebensweise, den Arbeitsalltag der Bienen und die Arbeit des Imkers mit den Insekten. Aufregend ging es weiter zur Honigverarbeitung. Mit der Entdeckelungsgabel wurden die honiggefüllten Waben in präziser Arbeit für den Schleudervorgang vorbereitet. Köstlich war der Genuss des eigenen Honigs für unsere Naturparkschleckermäuler.

Für die Naturparkschulen Zlan und Weißensee steht ein Bienenschaustock bestückt mit den Lebenskreisläufen der Biene für Lehrzwecke in der Pausen-Aula bereit, angefertigt von Imker Michael Winkler und mit Lehrmaterial gefüllt von Ranger Robert Röbl.

Fortbildung der PädagogInnen im Naturpark Weißensee

Damit nicht nur die Schüler in das wundersame Reich der Biene eingeführt werden, gab es eine Fortbildung für Pädagogen aus beiden Naturparken Dobratsch und Weißensee.

Den Obmann des Landesverbandes der Bienenzucht in Kärnten, Mag. Arno Kronhofer, konnten wir für eine Vortragsreihe in Theorie und Praxis für Schüler und Lehrer gewinnen. Beim Bienenstand von Imker Guggenberger Günther wurde dann richtig Hand angelegt. Es wurden Weiselzellen (Zellen der Königinnen) ausgeschnitten, Königinnen gesucht und mit der passenden Farbe für das Jahr 2017 markiert.

Einen herzlichen Dank an den Bienenzuchtverein Stockenboi mit der Obfrau Bettina Oberrauter und dem Bienenzuchtverein Weißensee mit Michael Winkler und Mag. Arno Kronhofer, die mit viel Engagement zum Gelingen unseres Jahresprojektes beigetragen haben.

Tag der Artenvielfalt mit vielfältigem Programm

Den Tag der Artenvielfalt verbrachten die 66 Kindergartenkinder auf den Spuren der verschiedenen Verwandlungskünstler. Themen wie „von der Wolle zur Schlange“, „von der Brennnessel zum gesunden Smoothie“, „von der Weide zum Korb“, „vom Ahorn zum Maipfeiferl“, wurden mit unseren Projektpartnern vom Verein S.N.i.S abgehandelt. Für den Vatertag wurde mit dem Naturpark-Kindergarten in Zlan ein Zaubertrank mit heilkräftigen Blüten und Kräutern kreiert, zudem gestaltete Naturpark-Ranger Robert Röbl ein Lederarmband, geschmückt mit persönlichen Initialen.

Märchenhafte Wanderung im Naturpark Weißensee/Ostufer

Bei der Sagenwanderung im Naturpark Weißensee ließen sich die Besucher auf die kräftigen Wirkstoffe der Heilpflanzen und die fein gesponnenen, wunderbar verwebten Geschichten mit Natur- und Märchenpädagogin Martina Kircher ein. Entlang des türkisblauen Seeufers konnte man das Flüstern einer Saligen, deren Kummer vom Wind getragen wurde, noch erahnen. Die großen und kleinen Besucher wurden an den magischen Plätzen in die fantasiereiche Welt der Geschichten im Weißenseetal entführt.

Natur und Religion im einKLANG

„Spiritualität der Natur und ganzheitlich leben“ das Motto, welches Familienseelsorger Mag. Michael Kopp für unsere Sonntagsfeier gewählt hat, war für die Besucher am 25. Juni ein außergewöhnliches, jedoch unserem Leben angepasstes Thema.

Die Natur und alles was dazu gehört, sind nicht immer nur romantisch. Wolken die einen zuerst ganz ruhig begleiten, wandeln sich in kurzer Zeit in der Atmosphäre in unheimliche, schnell ziehende Wolkengeister um und warten nur darauf, jeden Moment entzündet zu werden. Genau diese Lebensabschnitte zeigte uns die Natur an diesem Sonntag. Das gilt letztlich auch für unser ganzes Leben. „Und wenn ich das Feuer als Verbündeter ansehe, dann versöhn ich mich damit, was schmerzt, doch es lehrt mich mit den Grenzen, den Schatten und Abgründen des Lebens besser umgehen.“

Geschützt unter dem Vordach vom Strandbad Stockenboi, umrahmt mit dem Chorgesang der Singgemeinschaft Stockenboi, gestaltete Michael Kopp einen gemeinschaftlichen Gottesdienst. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste bei Ronachers Einkehr, Gasthof Dolomitenblick und beim Gasthof Weißenbacher.

Workshops „Slow-Food“ - Wildkräuter-Menü

Mit Kräuterpädagogin Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer und Naturpark-Rangerin Petra Kranabether begaben wir uns dem Wild(un)kraut auf die Spur! Gemeinsam mit den interessierten Teilnehmern wurde ein wunderbares Wildkräuter-Genießer-Menü zusammengestellt und zubereitet. Sollten wir euer kulinarisches Interesse geweckt haben, gibt es dazu noch eine einmalige Gelegenheit, dazu laden wir euch recht herzlich ein:

„Slow-Food“ – Wildkräuter-Menü am reichlich gedeckten Tisch von Mutter Natur
Delikatessen am Wiesenrand – mit Kräuterpädagogin Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer und Naturpark-Rangerin Petra Kranabether begeben wir uns dem Wild(un)kraut auf die Spur! Gemeinsam bereiten wir ein Menü für Wildkräuter-Genießer zu und erfahren Wissenswertes über unsere kleinen Wilden.

Termin: Samstag, 30. September 2017
Uhrzeit: 13.00 – 18.00 Uhr
Treffpunkt: Blumenhof Elfi, Scharnitzen, 9711 Paternion
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Korb und Schere, kleine Schraubgläser
Kosten: € 24,– Erwachsene inkl. Materialkosten
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen
Anmeldung: Verein Naturpark Weißensee
E-Mail: petra.kranabether@aon.at,
Tel.: 0664 96 36 186 bis zum Vortag 18 Uhr

Naturschutz: Mähen der umliegenden Seewiesen & Neophyten-Entfernung

Zur Chefsache wurde die heurige „Naturschutzmaßnahme Mähen“ nach der Blüte unserer Mager-Feuchtwiesen im Schutzgürtel entlang des Weißensee Ostufers. Mit Bürgermeister Hans-Jörg Kerschbaumer und Mitarbeitern der Gemeinde Stockenboi wurde das wertvolle Heu in die Wildfütterung eingebracht und dient als Futterquelle für die Wildtiere im hoffentlich schneereichen Winter 2018.

Blumenschmuck

Kat. 1 – Gasthöfe und Hotels

1. Platz: **Astrid Wassertheurer,** Fischerhof, Zlan, Stockenboier Straße 24

2. Platz: **Michaela Zaufenberger,** GH Wassermann, Stockenboi 21

3. Platz: **Isolde Müller,** Mösslacherhof, Mösel 2

Kat. 2 – Bauernhöfe

1. Platz: **Adam und Regina Rohr**, Unteralm 14

2. Platz: **Anni Kapeller,** Ziebl 1

3. Platz: **Maria Laubreiter,** Tragail 15

Kat. 3 – Gewerbebetriebe und Pensionen

1. Platz: **Michaela Nageler,** Stockenboi 30

2. Platz: **Günther Friedrich,** Stockenboi 86

3. Platz: **Elfie Mazzarella-Kerschbaumer,** Scharnitzen 6

Kat. 4 – Privathäuser mit Balkon und Garten

1. Platz: **Birgit Kapeller,** Tragail 32

1. Platz: **Doris Oberlerchner,** Ziebl 5

3. Platz: **Anita Gasser,** Zlan, Zlaner Straße 96

Kat. 6 – Fenster- und Blumenschmuck

1. Platz: **Hilda und Josef Glader,** Zlan, Zlaner Straße 30

Kat. 7 – Sonderobjekte und Sonderpreise

1. Platz: **Anneliese Umschaden**, Gassen 34

Kat. 7.1 – Sonderobjekte und Sonderpreise Garten

1. Platz: **Alexandra Melcher,** Tragail 10

2. Platz: **Ursula und Manfred Jörg,** Scharnitzen 5

3. Platz: **Waltraud und Siegfried Schneeweiß,** Stockenboi 79

Kat. 8 – Öffentliche Gebäude

1. Platz: **Doris Oberlerchner, Gemeinde Stockenboi**

2. Platz: **Annemarie Köfeler, Mehrzweckhaus Zlan**

3. Platz: **Waltraud Haller, Strandbad,** Mösel 11

Aktivitäten der Stockenboier Pensionisten

Text von Rosi Schatzmayr

Jahreshauptversammlung am 19. März 2017 im Gasthof Wassermann

Zur Jahreshauptversammlung konnte der Ortsobmann Hans Oberrauter zahlreiche Mitglieder und Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer sowie erstmals Jakob Steiner in seiner Funktion als Fotograf begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die 11 Verstorbenen im letzten Jahr u. a. namentlich erwähnt Ehrenobmann Auer Herbert (im 88. Lj.) und die langjährige Subkassierin Helene Scheidenberger (im 81. Lj.) erfolgte ein ausführlicher Jahres- und Kassabericht, wonach dem Vorstand die Entlastung erteilt wurde.

Der Obmann berichtete u. a. über Aktivitäten, Eintritte und Austritte im letzten Jahr und hielt eine Vorschau auf das bevorstehende, abwechslungsreiche Jahresprogramm (gemütliche Nachmittage mit Themenschwerpunkten, Ausflüge, Wanderungen, Finanzplan usw.). Er bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung für die jederzeitige Unterstützung, bei allen Funktionären und Funktionärinnen für die viele geleistete Arbeit beim PVÖ und bittet weiterhin um tatkräftige Mitwirkung bei allen Aktivitäten.

Danach wurde die Ehrung zahlreicher Mitglieder durchgeführt.

Für 15 Jahre: Elfriede Pesentheiner

Für 20 Jahre: Johanna Steiner, Josefine Sagmeister und Barbara Dorfer

Für 25 Jahre: Josef Grillenberger, Josefine Possegger, Erika Schmölzer und Heinrich Dorfer

Für 30 Jahre: Josefine Pirker, Franz Walder, Katharina Haller, Elisabeth Burgstaller, Erna Sturm, Gertrud Winkler und Franz Haller

Für 35 Jahre: Fritz Rohr und Karl Rohr

Bei einem gemeinsamen Mittagessen fand die Versammlung einen gemütlichen Ausklang.

Pensionistennachmittage im Mehrzweckhaus in Zlan:

9. März 2017: Mobil bleiben beim Altern

Der Vortrag von Toni Birnbauer war sehr informativ. Er vermittelte viele praktische Übungen für den Alltag. Der Besuch war sehr zufriedenstellend.

13. 4. 2017: Vortrag von Nikole Perktold „Wie einfach richtige Ernährung sein kann“

Wir erfuhren neben Altbekanntem auch viel Neues und so manche Wortmeldung sorgte für Erheiterung. Alle Anwesenden erhielten, der Zeit entsprechend, ein Osterei. Schade war, dass viele treue TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Gründen verhindert waren.

Ausflüge

Die Frühlingszeit wurde für abwechslungsreiche gemeinsame Ausflüge genutzt.

3. Mai 2017: Zu Ehren der Mütter ging es bei wechselhaft regnerischem Wetter ins Lesachtal. Vorerst besichtigten wir das Gailtaler Heimatmuseum in Möderndorf bei Hermagor, welches im gleichnamigen Schloss untergebracht ist. Interessantes aus Seinerzeit war zu sehen. Das Museum ist auf mehrere Stockwerke aufgeteilt, die Stiegen waren leider für Gehbehinderte schwer bis gar nicht zu bewältigen. Im schönen Wallfahrtsort Maria Luggau nahmen wir das Mittagessen ein und hatten ausreichend Zeit für die Besichtigung von Ort und Basilika. Die Heimfahrt führte uns über Osttirol ins Drautal. Beim Hopfgartner in Greifenburg fand unser Ausflug einen gemütlichen Ausklang.

24. Mai 2017: Lavanttal und Klopeinersee

Dieser außerplanmäßige Ausflug führte eine größere Anzahl unserer Mitglieder zum Mittagessen nach St. Andrä ins Lavanttal mit Präsentation über's „Steirische Thermenland“ und einem Ernährungsvortrag. Unterhaltsam waren dann die Rundfahrt mit dem Bummelzug am Klopeinersee und die Kaffeejause am Keutschachersee mit Harmonikaspieler Lois.

Wandern

22. Juni 2017: Lammersdorferhütte

In Fahrgemeinschaften ging es bei schönstem Wetter zahlreich auf die Lammersdorferalm. Ein Großteil wanderte zum Jufenkreuz-RuheKRAFTORT, andere erkundeten die wunderbare Natur in der Hüttenumgebung und genossen die herrliche Aussicht und so mancher interessierte sich für die Almsennerei. Im Anschluss genossen wir gemeinsam das gute Essen in der gemütlichen Lammersdorferhütte bei der Hüttenwirtsfamilie Kurt und Elke Klammer aus Stockenboi.

6. Juli 2017: Kräuterwanderung im Naturpark Weißensee

Wir sammelten viele Wildkräuter, die uns von Petra Kranabether und Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer erklärt wurden. Unter ihrer Anleitung verarbeiteten wir die gesammelten Kräuter zu Kräuterbutter und einem Cocktail und verkosteten alles auf der Gosariawiese. An diesem Tag war auch die Beerdigung unseres langjährigen Mitgliedes Fritz Rohr. Viele Mitglieder erwiesen Fritz die letzte Ehre.

Traditionelle Muttertagsfeier in Gassen

Auch heuer fand die traditionelle Muttertagsfeier, organisiert von den FPÖ Frauen, im Gasthof Ladstätter statt. Die zahlreichen Besucher konnten sich der Beiträge des Naturparkkindergartens und der Gesangsgruppe Harmonix erfreuen und als Ehrengast den Bürgermeister aus Afritz am See, Maximilian Linder, begrüßen.

Miele
Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at
Ihr Miele Center in Villach für Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile
CENTER OLSACHER
Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

Die Landjugend Stockenboi schläft nicht…

… das beweisen wir immer wieder durch unsere zahlreichen Veranstaltungen, Feste und Projekte, die wir jedes Jahr aufs Neue organisieren und verwirklichen. Als Veranschaulichung möchten wir nun in Kurzfassung berichten, was 2017 so alles geschehen ist:

Text: Marie-Therese Huber

Bezirksentscheid Handmähen 2017

Das Bezirkshandmähen, welches alle zwei Jahre stattfindet, wurde heuer am 20. Mai wieder traditionell in Tragail bei Familie Tidl vlg. Reitler ausgetragen. Für die Burschen waren 6 x 6 Meter und für die Mädels 5 x 5 Meter Parzellen vorbereitet. Neben der Schnelligkeit ist auch die Sauberkeit beim Mähen ein wichtiges Kriterium und es zeigte sich auch bei diesem Bewerb, dass nicht immer die schnellsten Mäher am Ende auch die Sieger sind. Die Wettstreiter mussten sich vor einer ausgewählten Jury in den vorher genannten Kategorien beweisen und wurden dabei von zahlreichen Zuschauern angefeuert.

Die Top-3-Platzierungen im Überblick:

Damen unter 19:
1. Granitzer Hanna

Damen über 19:
1. Huber Marie-Therese

Burschen unter 19:
1. Walder Stefan
2. Steiner Tobias
3. Pirker Timo

Burschen über 19:
1. Lindner Andreas
2. Ronacher Florian
3. Steinthaler Lukas

Die zwei Mäherinnen und die sechs Mäher konnten sich aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen, für den heurigen Landesentscheid Handmähen qualifizieren.

Neben dem Landjugendhandmähen gab es noch für leidenschaftliche MäherInnen eine Gästewertung, die unterteilt war in: Herren über 50, Herren unter 50 und Damen, wo es auch eine Fläche von 5 x 5 Meter zu bewältigen galt.

Die Top-3-Platzierungen im Überblick:

Herren über 50:
1. Penker Eduard
2. Köfeler Matthias
3. Kerschbaumer Hans

Herren unter 50:
1. Sagmeister Manuel
2. Koschier Bernd
3. Mitterer Günther

Damen:
1. Oberrauter Angelika
2. Burgstaller Andrea
3. Huber Sabine

Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen Kinder, die den Mut gehabt haben vor Publikum und Jury zu mähen. Durch ihre hervorragenden Leistungen bewiesen sie, dass sie für die Zukunft gewappnet sind.

Kinder:
1. Sagmeister Alexander
2. Köfeler Christiane
3. Köfeler Benjamin
4. Köfeler Eva
5. Köfeler Johannes

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Familie Tidl vlg. Reitler, bei den zahlreichen Sponsoren und bei der Jury, die aus Franz Pichler, Martin Winkler und Gerald Köfeler bestand, bedanken. Ein ehemaliges Mitglied der Landjugend Stockenboi, Adam Frank, übernahm die Position als Sprecher, auch ihm sei ein großes Dankeschön gesagt.

An dieser Stelle möchten wir Sie herzlich zur Teilnahme in zwei Jahren einladen – jeder kann mitmachen!

Landesentscheid Handmähen 2017

Aufgrund der Top Platzierungen qualifizierten sich 8 Mitglieder für den Landesentscheid. Ausgetragen wurde er heuer in Bad St. Leonhard im Bezirk Wolfsberg. Natürlich sind bei einem Landesentscheid die Parzellen dementsprechend größer, so gab es für die Burschen über 19 eine Fläche von 7,5 x 10 m zu bewältigen, für die Burschen unter 19 stieg die Parzellenfläche auf 7 x 7 m an und für die Mädels betrug die Fläche, wie auch schon beim Bezirksentscheid, 5 x 5 m. Wir alle hatten großen Respekt vor unseren Konkurrenten und vor allem vor dem Fleck Wiese als wir davorstanden. Schlussendlich konnten wir mit super Ergebnissen in den gemütlichen Teil des Abends starten, und zwar in die „Afterheignparty“, die nach der Siegerehrung eröffnet wurde.

Die Platzierungen im Überblick:

Burschen über 19:
4. Andreas Lindner
12. Lukas Steinthaler
13. Florian Ronacher

Burschen unter 19:
2. Manuel Sagmeister
3. Stefan Walder
9. Tobias Steiner

Mädels unter 19:
2. Granitzer Hanna

Mädels über 19:
5. Huber Marie-Therese

Sonnwendfeier 2017

Traditionell fand auch heuer wieder am 21. Juni unsere Sonnwendfeier in Hochegg am „Staber-Feld" statt. Auf diesen Termin fallen die kürzeste Nacht und der längste Tag des Jahres. Es fiel uns ein großer Stein vom Herzen, als die letzten Sonnenstrahlen am Abend den Holzhaufen erstrahlen ließen und das Wetter sich auf unsere Seite besserte.

Wie jedes Jahr ist die Sonnwendfeier ein Fixtermin im Landjugendkalender, darum freut es uns umso mehr, dass auch Sie die Sonnwendfeier als Fixtermin in Ihrem Kalender eingetragen haben und mit uns den Brauchtum innerhalb der Gemeinde Stockenboi hochleben ließen und die Tradition der Sonnwende weiterhin bewahren.

Ein großes Dankeschön geht daher an die zahlreichen Besucher. Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder in Hochegg begrüßen zu dürfen, um mit uns den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Preiswatten 2017

Am 28. Juli fand erstmals ein Preiswatten der Landjugend Stockenboi beim Gasthof Sonnenhof in Hochegg statt. Mehr als 20 Teams waren vertreten und bewiesen, dass das Kartenspiel keine Altersgrenzen kennt und es jede Menge Spaß machen kann, wenn man bei Teams anderer Altersklasse sein erlerntes Wissen anwenden kann. Dank des gesamten Teams der Landjugend Stockenboi konnte ein faires Spiel abgehalten werden, da jeder Einzelne große Verantwortung trug.

Ein großes Dankeschön geht an die Familie Winkler und besonders an das gesamte Team des Sonnenhofs für die freundliche Bedienung.

Bundessieg Forst

Österreichs beste Forstarbeiter pilgerten am 30. Juni und 1. Juli nach Wieselburg (NÖ), um ihr Wissen und Können beim Bundesentscheid Forst zu messen. Aus Vorentscheiden in den einzelnen Bundesländern haben sich die 35 besten Forstarbeiterinnen und Forstarbeiter für den diesjährigen Bundesentscheid qualifiziert.

Die Siege in den einzelnen Kategorien konnte sich Kärnten nach Hause holen. Besonders stolz sind wir, dass in der Einzelbewertung Herren der Sieg an unser Landjugendmitglied Daniel Oberrauner ging und somit den Bundessieg Forst zu uns nach Hause brachte.

„Landjugend kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben!"

Die Landjugend Stockenboi ist ständig auf der Suche nach engagierten und motivierten Jugendlichen, die mit uns gemeinsam die Tradition und den Brauchtum in und rund um die Gemeinde Stockenboi erhalten, pflegen und weitertragen. Darum richten wir uns an alle, die daran interessiert sind, Zusammenhalt innerhalb des Teams spüren zu wollen und mit Motivation und Ehrgeiz Projekte durchzuführen.

Es würde uns wirklich sehr freuen, wenn wir dich schon in nächster Zeit bei der Landjugend Stockenboi willkommen heißen könnten. Bei Fragen stehen dir unser Obmann Lukas Steinthaler (0660/ 56 26 129) und unsere Leiterin Hanna Granitzer (0650/ 99 75 655) sehr gerne zur Verfügung.

Suche nach Harmonikaspieler

Seitdem unser langjähriges Mitglied Christoph Heilinger die Landjugend vor kurzem verlassen hat, sind wir auf der Suche nach einem Harmonikaspieler. Der Volkstanz spielt im Landjugendleben eine wichtige Rolle, und um das nicht zu verlieren, wenden wir uns nun an DICH.

Bist du Harmonikaspieler und willst uns auf den Weg begleiten, neue Mitglieder zu motivieren, den Volkstanz zu erlernen? Kannst du es dir vorstellen, freitags um 20 Uhr beim ehemaligen Gasthof Pfabl die Tanzproben durchzuführen und bist du vor allem motiviert, mit uns das Landjugendjahr zu gestalten, dann bist du richtig bei uns.

Es wäre uns eine große Ehre, DICH bei uns willkommen zu heißen!

Stimmungsabend

Nachdem im letzten Jahr das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, konnte der Ausschuss für Kultur, Sport und Vereinswesen heuer glücklicherweise bei strahlendem Sonnenschein am 12. August zum Stimmungsabend ins Strandbad am Weißensee einladen. Unsere Kulturvereine Sängerrunde Zlan, Singgemeinschaft Stockenboi, das Quartett der Sängerrunde Zlan, Kinder- und Jungendchor Stockenboi-Zlan, Jagdhornbläsergruppe Stockenboi, Junge Volkstanzgruppe der Staffbuam sowie die Trachtengruppe Stockenboi sorgten durch ihre Mitwirkung für eine tolle musikalische und tänzerische Umrahmung der Veranstaltung und für eine ausgiebige Verköstigung der Gäste. Mag. Gernot Amlacher leitete mit schönen Worten und lustigen Witzen durch das Programm, welches zudem durch flott vorgetragene Lieder von Florian Duschnig auf seiner Ziehharmonika bereichert wurde.

Bei trockenem Wetter konnten die Gäste und Mitwirkenden den Abend schließlich bei passend aufgelegter Musik von den Ressi-Brüdern lustig ausklingen lassen.

Bergrettungsübung in der Fellbachklamm

Am Samstag, den 8. Juli waren 22 Bergretter und zwei Bergretterinnen der Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi bei einer Bergeübung in der Fellbachklamm in Stockenboi im Einsatz. Die Unfallannahme waren drei verletzte Canyoningsportler mit unterschiedlichen Verletzungen, welche aus einer Schlucht unterhalb eines Wasserfalles zu bergen waren.

Während eine Person mit Handverletzung mittels eines Dreibein-Seilbergegerätes sehr schnell geborgen werden konnte, mussten die anderen zwei Personen mit schwereren Verletzungsannahmen mit einer eigens dafür errichteten Seilbahn, liegend in einer Spezialtrage, aus der Schlucht geborgen werden. Diese Rettungsmethode nahm natürlich mehr Zeit in Anspruch und war eine sehr große Herausforderung für die Bergretter, insbesondere für die Spezialgruppe der Canyoningretter.

Bei dieser Übung konnten sehr viele neue Erkenntnisse gewonnen werden, welche im Ernstfall für eine rasche Bergung sehr hilfreich sind.

Text: Edmund Steiner

Polsterei Engelmaier

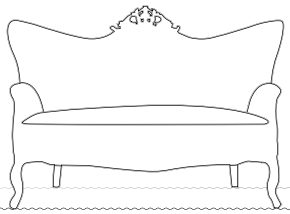
POLSTERER. TAPEZIERER. RAUMAUSSTATTER.

Qualität. Kreativität. Facharbeit.

Setz' di nieda!
und reden wir einmal drüber:

Wir polstern, tapezieren & statten deine Räume aus – kreativ, individuell und verlässlich.

- Autositze
- Couches
- Eckbänke
- Bootsbezüge
- Raumausstattung
- Sonnenschutz



Polsterei Engelmaier | St. Jakob 24 | 9702 Ferndorf
Telefon: +43 676 420 77 15 | michael.engelmaier@gmail.com
www.polsterei-engelmaier.at

Polsterei Engelmaier

Einer alten, lieb gewonnenen Couch neuen Glanz verleihen? Dem Auto edle neue Lederbezüge gönnen? Für diese Vorhaben ist die Polsterei Engelmaier der ideale Partner!

Polsterer Michael Engelmaier hat sein Handwerk im Meisterbetrieb von Vater Richard Engelmaier gelernt und über die Jahre hinweg perfektioniert. Qualität und Kreativität stehen immer im Vordergrund: „Spezialanfertigungen sehen wir als kreative Herausforderung an unser Handwerk – individuell, speziell und persönlich gehen wir auf Ihre Wünsche ein" sagt Michael Engelmaier über seine Arbeit.

Neben Polsterungen von diversen Möbeln und Autos bietet die Polsterei Engelmaier auch komplette Raumausstattung, die Montage von fertigen Möbelbausätzen sowie die Durchführung von Übersiedelungen und den Innenausbau Ihres Eigenheims an.
Setz' di nieda!
und reden wir einmal drüber!
Vereinbaren Sie einen Termin – Michael Engelmaier berät Sie gerne vor Ort!

Polsterei Engelmaier | St. Jakob 24 | 9702 Ferndorf
Telefon: +43 676 420 77 15 | michael.engelmaier@gmail.com
www.polsterei-engelmaier.at

Fußball: Stockenboi ist einzigartig

2. KLASSE B

Stockenboi ist einzigartig

124 Kärntner Mannschaften spielten heuer von der Regionalliga bis zur 2. Klasse Meisterschaft. Nur einer einzigen gelang es, die gesamte Saison über ohne Niederlage zu bleiben: dem SV Stockenboi. Ebenso beeindruckend die Tordifferenz von +101. Die Mannschaft von Trainer Markus Stranner hat kärntenweit nach Maria Gail und IFC Villach die meisten Tore erzielt (122), nach dem KAC die wenigsten Gegentreffer erhalten (21). Viel besser geht es fast nicht mehr.

Meisterm cher Mark Stranner

...enboi: Christopher Pinter, Aner Pasalic, Benjamin Ressi, Alexander Hatheier, Bernd Wulschnig, Kemal Zobic, Mar... us Torta, Juro Kovacic, Volker Seiler, Christoph Hatheier, Philipp Steinber... ...nd Lassnig, Hannes G... ...s. Trainer Markus Stranner.

So titelte niemand Geringere als die Kleine Zeitung am 26. Juni d. J., als sie die Kärntner Meister 2016/2017 aus den 2. Klassen vorstellte – siehe Faksimile. Der Sportverein Stockenboi holte zum zweiten Male seit seiner Gründung im Jahr 1971 die Meisterkrone in die Gemeinde und steigt zum dritten Male in die 1. Klasse der KFV-Meisterschaften auf.

Dabei schaffte die Mannschaft um Trainer Markus Stranner, Kapitän Christoph Hatheier, Obmann Harald Steinberger und Obmann-Stellvertreter und Präsident Didi Deticek das einmalige Kunststück, die gesamte Meisterschaft über 27 Pflichtspiele ungeschlagen zu bleiben. Und das als einzige von 174 Kärntner Kampfmannschaften – bravo und herzliche Gratulation unseren Fußballern!

Rechnet man die letzte und angefangene neue Saison mit ein, so ist die Stockenboier Mannschaft 42!!! Meisterschaftsspiele unbesiegt geblieben, davon träumen sogar ein Ronaldo oder ein Messi … ebenfalls rekordverdächtig.

Feldherr Stranner, der im Winter 2015 / 2016 zum Verein kam, formte aus dem vorhandenen Kader durch gezieltes und effizientes Training eine homogene Mannschaft aus jungen und erfahrenen Spielern, gespickt mit einigen hochkarätigen Routiniers. Stockenboi war und ist bei den Gegnern als konditionelle „Dampfwalze“ mit Spielwitz gerade in den zweiten Halbzeiten zu Recht sehr gefürchtet.

Das von der Vereinsführung ausgegebene „Ziel Aufstieg“ wurde in souveräner Manier heimgespielt. Zum Saisonabschluss lag man mit 71 Zählern doch recht deutlich 9 Punkte vor dem Zweitplatzierten, dem SV Baldramsdorf, und 25 Punkte vor dem Dritten. Das Torverhältnis mit 122:21 (+101) ist mit Sicherheit Vereinsrekord. Kärnten weit gab es nur zwei Mannschaften, die mehr Tore erzielten und nur eine Mannschaft mit weniger Gegentoren. Auch dazu sei ein Zitat aus besagtem Artikel „ausgeliehen“: „Viel besser geht es fast nicht mehr!“

Topscorer Adnan Delic

Den Torschützenkönig in der 2. Klasse B – wie könnte es wohl anders sein – stellt die Stockenboier Meisterelf mit der Rückennummer 7, unserem Adnan „Ado“ Delic. Mit 47 Einschlägen landete er in der Kärntner Torschützenliste an der hervorragenden 3. Stelle – auch dazu herzliche Gratulation.

Im letzten Meisterschaftsspiel in der 2. Klasse wurde der SC Mühldorf mit einem 10:2 aus dem Felsenstadion geschossen, danach der Titel verdient und ausgelassen mit den treuen Anhängern gefeiert. Mit einem Wermutstropfen: Der pfeilschnelle Mittelfeldspieler Markus Torta verletzte sich knapp vor der Halbzeit schwer und fällt nach einem Kreuzbandriss vermutlich die gesamte Saison aus.

Für die Zukunft in der 1. Klasse will die Mannschaft geschlossen, mit einem Leistungsträger verstärkt, um Punkte für Stockenboi kämpfen. Man spielt nun eine Leistungsklasse höher und es wird ungleich schwerer und spannender werden. „Mit dem Rückhalt unserer treuen Fans sollte sich aber ein Platz im gesicherten Mittelfeld ausgehen“, ist sich Obmann Harald Steinberger sicher. Deshalb an dieser Stelle der Aufruf an alle Fußballbegeisterte: „Besucht uns auch im neuen Meisterschaftsjahr wieder so verlässlich und zahlreich wie bisher und stärkt uns dadurch unseren Rücken! Ihr seid unser 12. Mann!“

Ein großer Dank gebührt dem engagierten Funktionärsteam und den vielen freiwilligen Helfern.

Die Redaktion der Gemeindezeitung gratuliert folgendem Kader des SV-Stockenboi zum Titelgewinn:

Christopher Pinter, Aner Pasalic, Philipp Steinberger, Benjamin Ressi, Alexander Hatheier, Bernd Wulschnig, Kemal Zobic, Marko Pranjic, Daniel Steinberger, Markus Torta, Juro Kovacic, Volker Seiler, Christoph Hatheier (Kapitän), Manuel Lassnig, Hannes Gruber, Adnan Delic, Zeljko Simic, Christian Jürss. Trainer Markus Stranner.

Text: Markus Torta

Peter Wassermann

Heeres-Sportler des Jahres 2016 in der Steiermark

Die großartigen Laufsportleistungen von Peter Wassermann sind auch im steirischen Heeressportlandesverband nicht ohne Echo geblieben. Nun wurde er zum steirischen Sportler des Jahres 2016 gekürt.

Der gebürtige, später in die Obersteiermark ausgewanderte Stockenboier stand ja – wie berichtet – bei der Retrorunning-Worldchampionsship 2016 gleich dreimal am Stockerl, obwohl er erst mit einer unmittelbar vorher erlittenen Muskelzerrung körperlich und mental fertig werden musste. Neben den drei Bronzenen von Essen kann er auf eine breite Palette an sportlichen Erfolgen verweisen, so u. a. auch auf einen Weltrekord im Rückwärtslauf in seiner Altersklasse. Zwei Silberne aus der Weltmeisterschaft 2014 in Leila/Spanien und viele Siegestrophäen von nationalen Bewerben haben schon längst einen Ehrenplatz in seiner Medaillensammlung. Erstaunlich aber, dass er sich jüngst auch im Vorwärtslauf versuchte und spontan bei den österreichischen Meisterschaften 2016 in Amstetten zweimal Vizestaatsmeister wurde. All diese Erfolge machen bei Peter Lust auf mehr. Und sollte er von Verletzungen frei bleiben, so wird er wohl noch so manche Gegner auf der Aschenbahn verzweifeln lassen.

SPORTLER DES JAHRES
2016
des
Heeressportlandesverbandes
STEIERMARK
HSLV
für besondere und außergewöhnliche
Leistungen um den Heeressport
Herrn
Peter WASSERMANN
Graz, am 07. April 2017
Der Präsident des HSLV Steiermark:
Dipl. ZÖLLNER, Rgdr

Alle seine bisherigen Leistungen, speziell aber die drei Bronzenen von Essen waren Grund genug für den steirischen Heeressportverband, ihn in einer würdevollen Feier in Graz für seine Verdienste um den steirischen Heereslandessport und überdies zum Heeressportler des Jahres 2016 auszuzeichnen. Eine Ehrung, die nur wirklichen Ausnahmekönnern zuteil wird.

Trotz der langen Abwesenheit ist er seiner Geburtsgemeinde noch immer sehr verbunden und als ehemaliger Landesligafußballer beim SV Spittal auch

stets am sportlichen Werdegang unseres Sportvereines Stockenboi interessiert. So hat er gerade im heurigen Erfolgsjahr unseren Meisterkickern aus der Ferne immer fest die Daumen gedrückt und sich über den Aufstieg in die 1. Klasse riesig mitgefreut.

Wir dürfen an dieser Stelle herzlich gratulieren und Peter für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele sportliche Highlights wünschen.

Text: Markus Torta

Aktivitäten der Singgemeinschaft Stockenboi

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer auf ein ruhiges Vereinsjahr gehofft, aber es blieb auch dieses Jahr bei der Hoffnung. Nachfolgend ein grober Überblick über unsere bisherigen Aktivitäten und Auftritte, als Erinnerung für alle, die dabei waren, als Information und Anreiz für alle, die uns zukünftig hören und unterstützen möchten. Weitere aktuelle Informationen finden sie auf unserer Homepage: www.sg-stockenboi.at

Text: Fritz Rassi

Frühlingssingen am 21. Mai 2017

Über einen sehr guten Besuch freuten wir uns bei unserem jährlichen Hauptauftritt, dem Frühlingssingen am 21. Mai 2017 in der Pfarrkirche Zlan. Als Gastchor konnten wir das „Junge Sextett des MGV Afritz am See“ gewinnen, welches durch eine gute Liedauswahl und mit jugendlicher Frische überzeugte. Überraschungsgast Herma Verhofnik meisterte ihren ersten Solo-Auftritt vor größerem Publikum mit Bravour.
Durch das Programm führte Mag. Peter Elwitschger. Unter anderem brachte er das Publikum mit der Geschichte von der „Rhabarber-Barbara“ zum Lachen.

Natur und Religion im einKlang am 25. Juni 2017:

Wir durften am 25. Juni 2017 den vom Naturpark Weißensee veranstalteten Gottesdienst unter dem Motto „Natur und Religion im einKlang“ am Weißensee-Ostufer mitgestalten. Wegen des ausgesprochenen Schlechtwetters wurde die Messe zwar in den Bereich der Umkleidekabinen beim Strandbad verlegt, was der wunderbaren Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Pfarrer Michael Kopp gestaltete den Gottesdienst in seiner bekannt überzeugenden und berührenden Art, ging angesichts des kräftigen Gewittersturms wunderbar auf den „einKlang“ von Natur und Religion ein und konnte wohl jedem Besucher etwas näher zur Natur und damit auch zu Gott bringen.

Mühlenfest am 6. August 2017:

Trotz schlechter Wettervorhersage fanden viele Gäste den Weg zur Brackmühle, um sich bei unserem Mühlenfest, musikalisch begleitet von den „Wuzzlern“, mit frisch Gegrilltem, Kuchen und Getränken zu stärken. Die Gäste wurden, wie schon letztes Jahr, mit einem Begrüßungsschluck und einem Lied empfangen.

Allen Voraussagen zum Trotz hielt das Wetter bis ca. 16.00 Uhr, wodurch wir auch die Gewinner des Schätzspiels noch ermitteln konnten.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die Unterstützung:
Peter und Michi Zaufenberger, Spenglerei Roman Moser, Drautalbank Paternion, Gemeinde Stockenboi, Roland Kerschbaumer, Melanie Tidl, Forstverwaltung Foscari, Ernst Hoffmann, sowie bei Mühlenwart Peter Wassermann.

Stimmungsabend am Weißensee am 12. August 2017:

Der voriges Jahr wetterbedingt abgesagte Stimmungsabend am Weißensee-Ostufer konnte heuer nachgeholt werden, wenn auch die Temperaturen am Abend nicht sehr stimmungsvoll waren. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor gaben die beiden Patenchöre SG Stockenboi und SR Zlan jeweils ein Lied zum Besten. Trotz des eher kühlen Abends wurde noch bis spät in die Nacht gesungen und gefeiert.

Die Singgemeinschaft Kamering: Sommereismeister und Sang und Klang in Feistritz/Drau

Hörnerklang der Spittaler Jagdhornbläser unter HM Franz Pusavec schallte über den idyllischen Weißensee bei der Abschlussfahrt der Singgemeinschaft Kamering mit der „Alpenperle“ der Familie Müller, wo das Buffet des Molkereistüberlwirtes Peter Klambauer vorzüglich mundete. In Techendorf erfreute man den bekannten Eismeister Norbert Jank und seine charmante Gattin mit Jagdklängen und Kärntnerliedern, bevor der Ehrengast die wunderschöne von der Chorkonditorin Elisabeth Kapeller angefertigte Weißenseefahrtstorte „Von Berglan eing'samt“ anschnitt.

Nach der Sommerpause geht es aber gleich weiter: Die Singgemeinschaft Kamering ladet herzlich zum gemeinsamen **Chorkonzert** am **Samstag, den 7. Oktober** um 20 Uhr ins Kulturhaus Feistritz im Drautal ein. Die „Kameringer“ mit Chorleiter und launigem Sprecher Franz Pusavec werden ein gewohnt abwechslungsreiches Programm bieten. Eine besondere Würze erfährt der Abend durch die Mitwirkung der „Vokalsolisten Kärnten“. Unter der Leitung von Erwin Podesser sind sie eine der wohl besten Männersinggruppen unseres Landes. Für weiteren musikalischen Schwung sorgen die „Alpenoberkärntner“ mit ihren herzhaften, flotten und gern gehörten Weisen.

Text: Franz Pusavec

Köstliches Dinner&Krimi beim Postwirt in Seeboden

Für Krimifans und kulinarische Genießer wird es am 13. sowie 14. Oktober in der Region Millstättersee im wahrsten Sinne köstlich, wenn das Dinner&Krimi Ensemble mit einem neuen Stück im Postwirt halt macht. Genießen Sie ein exquisites 4-Gänge-Menü als Passagier und Statist am Filmset. Regisseur Lukas Licht trommelt das Schauspielteam zusammen um ein Remake der Erfolgsserie „das Traumschiff“ zu drehen. Diva Heide Heller und Publikumsliebling Sascha Hehndorff, sowie Kameramann Jo Jammer sorgen für Verwirrungen und eine Tote. Kommissarin Wanda Wahrheit soll das ganze Chaos aufklären - Jetzt schnell ihre Tickets sichern!

VERKAUFE

Heuballen 1. u. 2. Schnitt in Rundballen und große eckige Ballen.

Grassilageballen sowie Silomaissilageballen oder lose ab Feld.

Wilfried Steurer
Ziebl 16 · 9713 Zlan
Tel. 0650 / 330 37 85
E: wiff.steurer@gmail.com

Verkauf: Einkaufschip als Schlüsselanhänger

Im Tourismusbüro wurden heuer neue **Schlüsselanhänger** angekauft, die auch ganz praktisch als **Einkaufschip** verwendet werden können. Den Schlüsselanhänger ziert eine wunderschöne Aufnahme unseres Weißensees. Die Anhänger sind zu einem Preis von € 4,00 zu erwerben.

Buch: „Die Hundskirche“

Im Gemeindeamt liegen Exemplare des Stückes **„Die Hundskirche“** von **Dr. Peter Wassertheurer** zum Preis von € 14,90 auf!

THEATERGRUPPE SPEKTAKEL

Kulturhaus Weißenstein
Sept./Okt. 2017

Zum Teufel mit dem Sex

Komödie von Anthony Marriott und Alistair Foot

Francesca und Marcello sind frisch verheiratet und freuen sich darauf sich ihr eigenes Heim einzurichten. Da passt es auch sehr gut, dass Marcello zum Filialeiter in der „Bank des Heiligen Geistes“ befördert wurde. Francesca möchte auch etwas zum Familieneinkommen beisteuern. Vertreterin von „Naturprodukten“ wäre da genau das richtige. Doch die Produkte entpuppen sich als Porno-Videos und haufenweise Sexspielzeug. Nun kommen viele Pakete dieser Art bei den beiden an, da Francesca gleich das ganze Sortiment bestellt hat. Zu allem Überfluss steht auf einmal auch noch die Schwiegermutter im Haus und will einziehen. Marcello bekommt Besuch von seinem Chef und das Chaos nimmt seinen Lauf.

***

Anthony Marriott & Alistair Foot haben diese Elemente zu einer großartigen Komödie verrührt. „Zum Teufel mit dem Sex“ lässt einen herzlich über die himmlische Prüderie und höllische Versuchungen in den Kreisen päpstlicher Banker lachen.

Termine

Freitag, 15. September	20.00	Uhr	PREMIERE
Samstag, 16. September	20.00	Uhr	
Freitag, 22. September	20.00	Uhr	
Samstag, 23. September	20.00	Uhr	
Freitag, 29. September	20.00	Uhr	
Samstag, 30. September	20.00	Uhr	
Freitag, 6. Oktober	20.00	Uhr	
Samstag, 7. Oktober	20.00	Uhr	
Sonntag, 8. Oktober	15.00	Uhr	
Freitag, 13. Oktober	20.00	Uhr	
Samstag, 14. Oktober	20.00	Uhr	
Freitag, 20. Oktober	20.00	Uhr	
Samstag, 21. Oktober	20.00	Uhr	DERNIERE

TICKETHOTLINE 0664 - 64 525 74, MO-FR von 13.00 bis 18.00 Uhr, pro 10 Karten 1 Karte GRATIS
Online-Reservierung unter www.tg-spektakel.at

„Servas und Namaste“ in Stockenboi

Großes Lob für Organisatoren des Premieren-Yogafestivals am Weißensee

Ein internationales Publikum versammelte sich an drei Tagen in der Naturarena Stockenboi. Die weltweit angereisten Yogis und TrainerInnen gaben sich am Weißensees ein Stelldichein und sprachen dem Organisationsteam rund um Ursula Effenberger und Gerald Eschenauer ein großes Lob aus. „Naturkulisse und Infrastruktur sind unvergleichlich“ meinte Weltstar Prem Joshua, der eigens mit seiner Band aus Indien anreiste und Samstagabend mehr als 250 Gästen ein beherztes Konzert gab. Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer besuchte das Festival persönlich, zeigte sich vom Zuspruch angetan und betonte dabei die Relevanz für den Tourismus und umliegende Unternehmen. Zwischen marokkanischem Zelt, und Sonnensegel am Festivalgelände gesichtet: die Grand Dame des indischen Tanzes, Bhakti Devi, Sabine Zweig & Philippe Beaufour aus Frankreich, Paddelboarder Percy Shakti

Johannsen aus Deutschland, Sitar-Virtouse Alokesh Chandra, Isabella Waller aus Wien u. v. a. Ein herzliches Dankeschön dem Team und allen Beteiligten. „Wir sind tief berührt und setzen das Festival bei Unterstützung der Gemeinde und des Landes Kärnten an diesem magischen Ort selbstverständlich 2018 fort“, so Veranstalterin Ursula Effenberger.

Text: Mag. Gerald Eschenauer

Aktuelles aus dem Hause Grünspan

Von der Schale zum Kern – die Skulptur als Verschmelzung der Formen

von Natur, Religion und Kultobjekt zur Abstraktion

Othmar Jaindl * 1911 † 1982
Reginald Chichireze Osuji-Njemanze * 1971
Heinrich Untergantschnig * 1959

Ausstellung geöffnet bis Sa., 7. Oktober 2017
Mittwoch bis Sonntag von 16 bis 19 Uhr.

Bei Voranmeldung von Schulklassen wird auch vormittags geöffnet!

Samstag, 23. September 2017, 20 Uhr

Billy Joel – *Liederabend & Präsentation des Ausstellungskatalogs*

Zur Ausstellung

Othmar Jaindl – Der 1911 in St. Veit an der Glan geborene Bildhauer mit Wohnatelier in Villach-Landskron studierte während der 1930iger Jahre an der Kunstgewerbeschule und der Akademie der bildenden Künste in Wien. Die Diskrepanz der Zeit, als die junge Demokratie in Fesseln gelegt wurde, die künstlerische Entwicklung jedoch eine ungeahnte Öffnung erfuhr, hat Othmar Jaindl in seinem künstlerischen Werk nachhaltig geprägt. Das Kriegerdenkmal in Nikelsdorf/Paternion von 1958 zeugt davon.

Reginald Chichireze Osuji-Njemanze
Der 1971 in Nigeria geborene Künstler lebt und arbeitet seit den 2000er Jahren in Kärnten. Er hat am Yaba College of Technology in Lagos/Nigeria und an der Donau Universität in Krems studiert. Die individuelle Handschrift zeitgenössischer afrikanischer KünstlerInnen wird derzeit am europäischen Kunstmarkt mit großer Aufmerksamkeit rezipiert. Eine von Reginald Osujis Skulpturen aus Holz, eine weibliche Gestalt, die beinahe fließend erscheint in ihrem wellenförmigen nach oben ins Unendliche Streben, steht seit 2008 neben dem Haus Grünspan.

Heinrich Untergantschnig:
Der 1959 in Grafenberg im Mölltal geborene Bildhauer, der nach Abschluss einer landwirtschaftlichen Schullaufbahn in der Fachschule für Holz und Steinbildhauerei in Hallein sowie unter anderem an der Meisterschule für Bildhauerei in München ausgebildet wurde, lebt und arbeitet als Bildhauer und Bergbauer an seinem Geburtsort Grafenberg. Seine Entwicklung ging von detailliert ausgearbeiteten sakralen Skulpturen und Krippen aus Holz aus. Heinrich Untergantschnigs Reduktion auf reine Körperschemata beziehen sich auf Landschaften aus Marmor, in denen die von Rückenmuskulatur umgebenen Höcker des Rückgrades mit der Erdoberfläche eins werden.

Kontakt:

DI Margot Fassler
Obfrau des Kunstvereins Grünspan des Hauses Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal, Drautalstraße 5, 9710 Mühlboden/Feffernitz
Mail: info@gruenspan.org
Web: www.gruenspan.org
Mobil: 0676/ 70 22 675

© Manfred Kopriva

Gekeilter, 1966, Othmar Jaindl

© Herwig Steiner

Inspiration, 2007, R. C. Osuji–Njemanze

© Heinrich Untergantschnig

Die Urkraft – Artemis

Neues aus dem Naturparkkindergarten Stockenboi

Im Mai machten wir mit den Kindern einen Ausflug ins Nationalparkzentrum nach Mallnitz. Dort konnten wir viel Neues zum Thema Wasser erfahren. Die Kinder durften nicht nur mit dem Wasser experimentieren, sondern auch musizieren. Das Programm wurde mit Geschichten und Liedern zum Thema abgerundet.

Im Mai erlebten wir am „Tag der Artenvielfalt“ einen ganz besonderen Tag bei S.N.i.S in Stockenboi. Passend zum Jahresthema Berufe konnten die Kinder viel über das Thema „Altes Handwerk“ erfahren. Das war ein ganz toller Tag, für den wir uns bei allen helfenden Händen sehr herzlich bedanken wollen. Mit Petra und Robert durften wir dann im Juni noch einen Projekttag im Kindergarten erleben, bei dem wir Holunderblütensirup herstellten und unsere Papas mit selbstgemachten Lederarmbändern überraschten.

Am 9.Juni wurde das Bildungszentrum in Zlan feierlich eröffnet. Bei diesem Termin durften wir viele interessierte Leute begrüßen. Gemeinsam mit der Schule gestalteten wir einen Festakt mit

anschließendem Tag der offenen Tür, bei dem alle Besucher die neuen Räume besichtigen konnten. Hierbei gab es auch eine Ausstellung über die gesamten Umbaumaßnahmen.

Die angehenden Schulkinder durften am Ende des Kindergartenjahres nicht nur traditionell eine Nacht im Kindergarten schlafen, sondern auch einen Vormittag in den Schulbetrieb hinein schnuppern. Dort konnten die Kinder sehen, wie bunt so ein Schultag sein kann. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Schule bedanken.

Ende Juni gab es für alle Kinder noch ein großes Projekt mit der Werkskapelle Ferndorf. Dabei konnten Kindergarten- und Schulkinder aus Ferndorf und Zlan einerseits Einblicke in die Arbeit mit einem Blasorchester gewinnen, andererseits die eigenen Bühnenerfahrungen erweitern und vertiefen. Nach vielen Proben- und Kostümgestaltungsarbeiten war es dann am 29. Juni am Vormittag endlich so weit. Wir spielten das Stück „Der Kuckuck und Dornröschen verliefen sich im Wald“ für andere Schulen und Kindergärten. Nach diesen erfolgreichen Vorstellungen folgten noch drei Abendvorstellungen, bei denen die Kinder über sich selbst hinausgewachsen sind und viele einzigartige Eindrücke mitnehmen konnten. Besonders möchten wir uns bei Gernot Steinthaler für die Gesamtkoordination und Organisation bedanken.

Text: Christina Kampitsch-Lessacher

Wandgestaltung NEU im Kindergarten

Im Zuge der Neuerrichtung eines Gruppenraumes im Naturparkkindergarten durften sich die Kinder über eine besondere Aufwertung ihres neuen Gruppenraumes freuen.

Frau Mag. Barbara Schädl hat sich bereit erklärt, ein Wandbild für den Kindergarten zu entwerfen und auch umzusetzen. In zahlreichen Stunden ist eine wunderbare Collage mit Blumen, Pilzen, Reh, Fuchs, Igel und Hase entstanden.

Seitens der Gemeinde möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich für das ehrenamtliche Engagement bei Frau Schädl bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Stunden ohne Gegenleistung aufgewendet werden und dafür ein ehrliches Vergelt's Gott!

Volksschule Zlan

Schulschlussausflug der VS Zlan

Am Dienstag, den 4. Juni, sollte uns unser großer Schulabschlussausflug zum

Wasserspielpark Fallbach ins Maltatal führen. Bei hochsommerlichen Temperaturen durften sich die Kinder den ganzen Vormittag mit allen Sinnen dem Thema Wasser zuwenden. Es gab dort einen kleinen Teich mit Floß, kleine Bäche, die man aufstauen konnte, einen Wasser-Matsch-Spielplatz, eine Baumhausrutsche mit Kletterelementen, ein Tipi und noch vieles mehr. Von einer Aussichtsplattform konnten wir das Naturwunder Fallbachfall ausgiebig genießen.

Nachdem noch jeder ein Eis geschleckt hatte, ging es nach diesem gelungenen Ausflug um die Mittagszeit wieder zurück nach Zlan. Manch einer wäre noch gerne geblieben.

Lehrausgang zum Bienenzuchtverein

Am Dienstag, den 27. Juni, wanderten die erste und die zweite Klasse unter der Leitung unserer Naturpark-Rangerin Petra Kranabether schon frühmorgens in Richtung Gassen, um dort bei Frau Bettina Oberrauter, der Obfrau des Bienenzuchtvereins Stockenboi, allerlei Interessantes über unsere geschätzte Carnica Honigbiene zu erfahren. In Kleingruppen durften die Kinder das Innenleben eines Bienenstockes hoch professionell mit Imkerhut und Schleier betrachten. Dabei wurden auch die verschiedenen Mitglieder der Bienenfamilie, wie Arbeiterinnen, Drohnen und natürlich die Bienenkönigin genauer unter die Lupe genommen. Im Keller ging es dann unter der Leitung unseres Naturpark-Rangers Robert Röbl und Herrn Günther Guggenberger mit dem Honigschleudern weiter. Als Erinnerung erhielt jeder ein Glas Honig. In einer weiteren Kleingruppe wurden noch unter

Mithilfe von Frau Gudrun Oberrauter Klebeschilder zur Etikettierung gestaltet. Nach einem Saft und Kuchen wurden unsere Honigexperten zu Mittag von den Eltern abgeholt, denen sie nun eine Menge zu erzählen hatten.

Texte: Alexander Hofer

Wandertag der 1. Klasse

Am Montag, den 3. Juli unternahm die 1. Klasse ihren Wandertag. Bei perfektem Sommerwetter marschierten wir über Tragail querwaldein nach Ziebl. Dort machten wir beim Tierpräparator Manuel Kampfer und seiner Lebensgefährtin Natalie eine ausgiebige Pause. In seiner Werkstätte erfuhren wir vieles über die edle Kunst, tote Tiere der Nachwelt zu erhalten. Wir sahen präparierte Tiere wie Auerhahn, Rentier, Gnu, Rehkitz, Hirschkalb, Marder, Eichhörnchen, Fuchs, und sogar ein schon zu Lebzeiten berühmtes Känguru. Im Anschluss an diese interessante Vorführung wurden die Kinder von Melinas Mama und Oma mit Würstchen, Limo und Muffins verwöhnt. Zum Drüberstreuen erhielt jedes Kind eine Eulenfeder und einen echten Fuchszahn! Dann durften sich noch alle im Pool abkühlen. Der Vormittag ging so viel zu schnell vorüber.

Schwimmtage in der Drautalperle

Wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder die drei Schwimmtage kurz nach den Osterferien statt. Von Mittwoch bis Freitag hatte die 3. Klasse die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung das Schwimmen zu erlernen, zu festigen und Techniken zu verbessern. Wir möchten uns auf diesem Wege sehr herzlich für drei sehr lustige, aber vor allem sehr lehrreiche Schwimmtage bei Presser Gerhard und Ofner Christina bedanken!

Besuch auf dem Gemeindeamt

Am 27. Juni besuchte die 3. Klasse das Gemeindeamt in Zlan. Nachdem uns die verschiedenen Aufgabenbereiche von den Mitarbeitern der Gemeinde sehr kindgerecht und mit viel Geduld erklärt wurden, lud uns der Bürgermeister auf ein leckeres Eis ein. Zuvor konnten wir am Sessel des Bürgermeisters Platz nehmen. Einige von uns machten dabei schon jetzt in jungen Jahren eine sehr gute Figur. Wer weiß, was da noch kommt! Danke für die sehr nette Stunde!

Abschlussgrillen der 3. Klasse

Am 3. Juli wanderten wir vom Seetal zum Gipfel des Goldecks und dann auf der anderen Seite hinunter zur „Almrauschhütte“ von unserem Herrn Lehrer. Wir erwischten einen wunderbaren Tag! Während die Erwachsenen grillten, erkundeten wir neugierig die Natur. Laura war leider zu neugierig, womit eine Wespe ganz und gar nicht einverstanden war. Bei der „Tschurtschenschlacht“ ging es dann schon etwas lauter her, sodass uns das Almvieh nur mehr von der Ferne beobachtete. Diesen Tag wiederholen wir nächstes Schuljahr bestimmt wieder!

Texte: Hans Egger

Erlebnistage „Lesachtal“ – „Schüler lernen ihre Heimat kennen“

Vom 28. bis 30. Juni verbrachten wir unsere drei Projekttage im Lesachtal. Voller Erwartung und Vorfreude bestiegen wir schon recht zeitig um 7.30 Uhr den Bus, der uns über Villach ins Lesachtal zum Gasthof „Luggau“ brachte. Gemeinsam mit der VS Weißenstein absolvierten wir unsere Führungen. Das Programm war toll, auch der zum Teil starke Regen trübte unsere Laune nicht. Wir besuchten gleich am ersten Tag den „Radegundgraben“ mit seinen Kraftquellen – das ist der tiefste Graben der 72 Gräben im Lesachtal. Zurück zum Quartier wanderten wir über eine Stunde und dies bei strömenden Regen. Eine Klosterführung rundete den Tag ab. Am zweiten Tag wanderten wir mit einem Lama auf eine Alm, da gab es zu Mittag Grillwürstchen und Saft. Die Kinder konnten am Bach spielen und so manches musste mit quatschnassen Schuhen zurückwandern. Abends gab es noch eine Rätselralley durch das Dorf. Am letzten Tag war unser Höhepunkt der „Erlebnispark Presseggersee“. Müde, aber voller neuer Eindrücke, kamen wir um 17 Uhr bei der Schule an. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung unserer Werklehrerin Frau Scheiflinger Claudia.

Gemeindebesuch

Nach Abschluss des Themas „Unsere Gemeinde“ besuchten wir am 12. Juni Bürgermeister Hans Kerschbaumer und bekamen eine Führung durch das Gemeindeamt. Ein Bericht von Manuel Lessacher:

Der Besuch auf der Gemeinde

Am 12. Juni gleich nach der Pause, spazierten wir die 4. Klasse zur Gemeinde. Oben angekommen begrüßten uns die Gemeinderäte. Wir gingen in den ersten Raum wo uns Frau Kuttin erwartete. Sie stellte uns Fragen wie wir heißen und wann wir geboren sind. Die Frau gab die Daten in ihren Computer ein und sah, dass es nur einen Manuel Lessacher in ganz Kornberg gibt. Im zweiten Raum erwartete uns Frau Brunner, die uns erklärte was für Aufgaben die Gemeinde hat und wie sie Geld einnimmt z.B. durch Hundesteuern Grundsteuern und Grabsteuer. Im dritten Raum zeigte uns Frau Katharina Heilinger Baupläne, z.B. von Gassen, wo Katharina Ladstätter wohnt, wo die Straßen hinauf führen und wo Kanalleitungen fließen. Im vierten Raum war das Büro des Bürgermeisters, er stellte sich schnell vor denn es wurde schon spät und wir mussten zurück in die Schule. Doch Herr Kerschbaumer lud uns noch schnell auf ein Eis in Cortkarll ein.

Mir gefiel der Gemeindebesuch sehr.

Manuel Lessacher

Radfahrprüfung

Ende Juni absolvierten die Schüler mit Bravour ihre Radfahrprüfung. Das Radfahren mit Herrn Inspektor Dürnegger und das eifrige Üben mit den Eltern für die praktische Prüfung im Straßenverkehr hat sich gelohnt.

Herzliche Gratulation!

Abschlussklasse

Duschnig Katharina, Jost Verena, Ladstätter Katharina, Lessacher Manuel, Mayer Nico, Reiter Tobias, Roth Hanna, Schatzmayr Elias, Schatzmayr Leonie, Strasser Simon

Glück, Erfolg und viele neue Freundschaften in eurer neuen Schule wünscht euch eure VS-Lehrerin Ingeborg Tomantschger

„Der Kuckuck und Dornröschen“ – eine überaus gelungene musikalisch-szenische Collage

Unserem musikalischen Tausendsassa, Herrn Gernot Steinthaler und seinem Projektleiter, dem sympathischen Freistädter Künstler und Musiker Rupert Hörbst, ist es auch diesmal wieder gelungen, ein (kindergarten- und schulübergreifendes) Projekt auf die Füße zu stellen, wie man es in dieser Qualität bis dato kaum gesehen und gehört hat.

Sie präsentierten mit der Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein, den Kindergärten und Volksschulen aus Zlan (Stockenboi) und Ferndorf im Festsaal der Werkskapelle eine abwechslungsreiche musikalisch-szenische Collage. Die einzelnen Klassen, Schulchöre und Kindergärten studierten traditionelle Kinderlieder ein. Diese wurden zum Teil szenisch dargestellt bzw. künstlerisch-ästhetisch in Form von Bildern, welche während der Aufführungen über eine Videoleinwand im Hintergrund mitliefen, eindrücklich illustriert. Die Lieder wurden in schwungvoller Form extra für Blasorchester arrangiert, sie gewannen dadurch eine besondere Klangnote.

Spätestens nach den ersten Takten des Eröffnungsliedes „Der Kuckuck und Dornröschen…“ wurden die letzten Skeptiker Lügen gestraft, die diesem viel Zeit und Ausdauer kostenden Projekt von Anfang „sehr kritisch“ gegenüberstanden. Zu den 5(!) Aufführungen der rund 180 jungen Künstler(innen) kamen über 1900 (!) Besucher, die zwei Donnerstagsvorstellungen für Schulen und Kindergärten waren sogar ausverkauft!

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Kolleginnen und Kollegen der teilnehmenden Volksschulen und Kindergärten, die nicht nur für die Proben, sondern z.T. auch für die tollen Kostüme und Requisiten verantwortlich zeichneten, den vielen Eltern für die Geduld und das Transportieren ihrer Kinder. Zu

einer Aufführung mussten buchstäblich in letzter Minute wegen eines „Busausfalles“ Privattaxis organisiert werden, damit die Zlaner Akteure noch rechtzeitig auf der Bühne landeten!

Ein großes Lob aber auch den Instrumentalist(inn)en der Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein, vor allem aber unseren Sänger(inne)n und hervorragenden Schauspieler(inn)en, die das szenisch-musikalisch Arrangement erst zu einem einzigartigen Ohren- und Augenschmaus kristallisieren ließen! Für unseren Bereich möchte ich dankenswerterweise das Team des Kindergartens um Frau Christina Kampitsch-Lessacher, meinen Stellvertreter, Herrn Hans Egger und Frau Susanne Schneeweiß hervorheben, die neben den Proben für die Eröffnung des Bildungszentrums schon fleißig für das künstlerische Event des Jahres übten.

Und nicht zuletzt gehört unser großer Dank unserem umtriebigen und nimmermüden Tonmeister Gernot Steinthaler, dem es durch seine unendliche Geduld und sein im besten Sinne des Wortes professionelles Dirigat auch diesmal wieder gelang, die Begeisterungs-fähigkeit schon bei den jüngsten Kindern zu entfachen, ihnen das Gefühl zu geben, durch ihre sensationelle Performance sich und anderen Menschen große Freude bereiten zu können! Nicht enden wollender Beifall – es gab auch Standing Ovations waren der beste Beweis und Lohn dafür.

Besuch der Firma Kahlhofer – im Autohaus Paternion

Wir, die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse nahmen die Einladung der Firma Josef Kahlhofer gerne an und besuchten diese Anfang Juli. Wir marschierten über Tragail in Richtung Paternion. Nach einer kurzen Rast bei der Kirche St. Magdalena „auf der Kappel“ tauchten wir in den kühlenden Wald ein. Etwas getrübt wurde die Idylle durch den Autobahnlärm, der uns eine Weile „begleitete“. Wir waren froh, dass wir nach etwas Verspätung im Ruheraum des Autobetriebes abspannen durften. Frau Ingrid und Herr Josef Kahlhofer begrüßten die jungen Gäste mit leckeren Wurst- und Käsebrötchen, reichlich Saft und frischem Obst. Um die Zeit zu nützen, teilte sich die Klasse in zwei Gruppen: Eine übernahm Herr Martin Dueller, die andere der Chef höchstpersönlich. Die beiden Autospezialisten führten die neugierigen Schüler(innen) geduldig durch die unterschiedlichen Räumlichkeiten der Werkstätte. Abschließend durften die lerneifrigen Kinder noch eine Checkliste (Prüfbericht) ausfüllen. Frau Michaela Kapeller händigte dann den Kids „ihre Bestellungen“ in Form eines kleinen Softballes und eines Ausmalheftchens aus, ehe Herr Kahlhofer mit seinen unnachahmlichen Zauber-Kunststücken die 2. Klässler samt ihrem Begleiterduo gänzlich in seinen Bann zog: Er holte im Handumdrehen aus Kinderohren verschieden große Geldstücke hervor, um sie anderswo sofort und auf unerklärliche Weise wieder verschwinden zu lassen; ein rotes Tüchlein löste sich in seiner linken Faust förmlich in Luft auf….

Nicht nur den Kindern blieb vor Staunen der Mund weit offen! Dass uns die „beiden Chefitäten“ Ingrid und Josef Kahlhofer dann noch persönlich in die Heimat kutschierten, war nur noch Formsache und rundete den erlebnis- und lehrreichen Lehrausgang harmonisch ab. Nochmals herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme, die tolle Bewirtung und die professionelle Führung!

3. Platz beim Raika-Cup

Nach dem sensationellen Titelgewinn beim Oberkärntner Hallencup waren diesmal die Erwartungen für das Freiluft-Turnier im Mai sehr hoch gesteckt. Das vom neuen Trainer Daniel Steinberger hervorragend eingestellte Team verlor zwar das Auftaktspiel gegen Feistritz/Drau 1 knapp mit 0:1, ließ aber im 2. Match den Kickern von der „Montessori-Schule de La Tour“ keine Chance und siegte mit 2:0.
Trotz vieler Chancen gelang der beherzt kämpfenden „Mannschaft“, die auch von zwei talentierten Mädchen (Hanna und Lena Roth) unterstützt wurden, gegen die 2. Mannschaft der VS Feistritz leider kein Tor. Dieses 0:0 und die etwas unglückliche Niederlage gegen die Elf von der VS-Treffen (0:1) besiegelte schließlich immerhin den respektablen 3. Platz. Wir gratulieren dem Trainer und den Spieler(inne)n.

Großer Sporttag der Volksschulen in Zlan

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 23. Juni der Sporttag der umliegenden Volksschulen wieder am Sportplatz des „erstklassigen“ Sportvereins Stockenboi statt. Das RAIKA-Team um Manfred Salentinig und Georg Tangener wickelte die Veranstaltung in bewährter Manier ab. Die Volksschüler(innen) aus Stadelbach, Paternion, Stockenboi und Zlan konnten ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit im Zielschießen, Weitwerfen, Laufen, Sackhüpfen usw. unter Beweis stellen. Jedes Kind bekam für seinen sportlichen Einsatz ein kleines Präsent. Souveräner Tagessieger wurde Simon Strasser aus der 4. Klasse der VS-Zlan. Die Gewinner nahmen ihre Geschenke u. a. von Herrn Bürgermeister Hans-Jörg Kerschbaumer entgegen. Herzliche Gratulation den Gewinner(inne)n und allen teilnehmenden Kindern. Ein großes Dankeschön den Organisator(inn)en und dem Elternverein, der für das leibliche Wohl der Sportler(innen) und der begeisterten Fans sorgte.

Texte: Mag. Gilbert R. Sattlegger

Lesenacht der 2. Klasse

Nach unserer großartigen Eröffnungsfeier stand für die Kinder der 2. Klasse ein weiteres „Highlight“ am Programm. Sie durften eine „Lesenacht“ in der Schule verbringen. Nachdem uns vom Herrn Direktor grünes Licht gegeben wurde, trafen sich am Dienstagabend die SchülerInnen, Eltern und LehrerIn in gespannter Vorfreude in der Klasse. Während die Schlaflager aufgebaut wurden, besprachen die Kinder eifrig, was für die Lesenacht noch zu tun wäre bzw. welche Programmpunkte unbedingt berücksichtigt werden müssten.

Nach einem ausgezeichnetem Abendessen, welches uns Fabienne Kabas zubereitete, bewiesen die Kids ihre handwerklichen Fähigkeiten beim Jonglierbälle basteln. Danach ging es ins Freie.

Beim „Lagerlebauen“, Spurenlesen und Geistersuchen verging die Zeit wie im Fluge. In der Dämmerung kamen wir zurück zur Schule. Dort machten sich die kleinen Abenteurer zuerst bettfertig, bevor ich ihnen noch eine Geschichte vorlas. Gespannt lauschten alle dem Märchen von Schneewittchen. Anschließend durften die Kinder noch selbst in ihren Büchern schmökern, bevor zu später Stunde endgültig Ruhe einkehrte.

Mehr oder weniger ausgeschlafen starteten wir in den nächsten Tag. Ingrid Kahlhofer und Christa Anichhofer bereiteten uns ein leckeres Frühstück zu, das keine Wünsche offen ließ. Nachdem in der Klasse, unserem Schlaflager, wieder Ordnung einkehrte, vergingen die Schulstunden wie im Fluge.

Diese lustige und spannende Lesenacht wird wohl lange in unserer Erinnerung bleiben. Ich möchte mich auch noch ganz herzlich bei Claudia Laber bedanken, die mit uns in der Schule übernachtete. Ein großes Dankeschön auch an unseren Herrn Direktor Gilbert Sattlegger und allen Eltern der Klasse, die unsere Lesenacht so toll unterstützten.

Text: Sigrun A. Gerstner

(Abschließend die Lesenacht aus dem Blickwinkel einer Schülerin).

Geisterjagd in der Lesenacht

Es war Lesenacht. Da haben wir Spagetti gegessen. Danach bastelten wir Jonglierbälle. Als wir fertig waren, gingen wir auf den Spielplatz auf Geisterjagd. Plötzlich leuchtete ein heller Lichtschein auf und eine Hand drückte uns zu Boden! Als wir wieder aufgestanden sind, war sie schon wieder weg. Wir gingen ein Stückchen in die Siedlung, dann über einen Hügel zum Spielplatz zurück. Wir erschraken sehr: Ein junger Mann trainierte auf seiner Trainingsstange, die er zwischen zwei Bäumen befestigt hatte. Wir gingen zu ihm hin. Ein paar Kinder durften seine Trainingsstange ausprobieren.

Damit war die Geisterjagd aus. Völlig erschöpft gingen wir in unsere Klasse. Im Bett durften wir noch ein wenig lesen. Vor dem Lichtabdrehen hat uns die Frau Lehrerin Siegrun Gerstner noch das Märchen von Schneewittchen vorgelesen.

Magdalena Laber

Volksschule Stockenboi

Aktionstag zum Thema Milch

Einen Vormittag lang beschäftigten wir uns ausführlich mit dem Thema „Milch". Die Seminarbäuerin Melitta Spendier sprach mit uns über Milcherzeugung und Milchprodukte. Außerdem stellten wir selbst Butter her und verkosteten köstliche Topfenaufstriche und Trinkjogurts. Spaß machte auch das Basteln von Brieftaschen aus leeren Milchpackungen und ein lustiger Melkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene, bei dem Frau Anni Hoffmann die Oberaufsicht hatte.

Rhythmus, bei dem jeder mit muss!

Musikschullehrerin Sonja Moser hielt an unserer Schule einen sehr intensiven und lustigen Trommelworkshop ab. Erstaunlich mit welchen Tricks sie den Schülern in kürzester Zeit den Umgang mit Trommeln und das notwendige Gefühl für Rhythmus beibrachte. Alle machten voll konzentriert mit und waren restlos begeistert. Danke, liebe Sonja!

Buchausstellung

Vor Ostern wurde im Rahmen einer Buchausstellung während der Deutschstunden gerne in lustigen und spannenden Büchern geschmökert.

Drei Schwimmnachmittage in der Drautalperle

Herzlichen Dank unseren Schwimmtrainern Christina Ofner und Gerhard Presser, dass sie uns wieder ihre kostbare Freizeit geopfert haben. Die Kinder lernten an den drei Schwimmnachmittagen wieder viel dazu und freuten sich über die bestandenen Abschlussprüfungen und die sehr begehrten Abzeichen und Schwimmausweise.

Chemie für Kinder

Dass Chemieunterricht auch Spaß machen kann, bewies uns eine Chemikerin der Organisation „Chemobil" mit beeindruckenden Versuchen. Wir brachten Weintrauben zum Schwimmen, zauberten mit Farben und stellten aus Rotkraut eine wunderschöne lila Farbe her, um damit tolle Bilder zu malen.

Alles über Bienen

Als Naturpark Weißensee-Partnerschule hatten wir im Mehrzweckhaus in Zlan einen sehr interessanten Vortrag über die Bedeutung der Bienen für uns Menschen, das Leben der Bienen, über Imkerei und über die wertvollen Produkte der Bienen, die sich der Mensch zu Nutze macht.

Talschaftssingen 2017

Am 5. Mai nahmen die Stockenboier Schüler am Talschaftssingen im Gemeinschaftshaus in Feistritz teil. Gemeinsam mit den Chören der Volksschulen Feistritz, Paternion, Fresach, Weißenstein, Stadelbach, Zlan und dem Schulchor der NMS–Feistritz gestalteten wir für unser Publikum einen sehr netten musikalischen Nachmittag.

Projekte 2016 / 17: Wasseramseln und Wasserkraft

Zwei äußerst interessante Vorträge organisierte unsere Naturpark Weißensee-Koordinatorin Petra Kranabether für die Zlaner und Stockenboier Schüler im Mehrzweckhaus in Zlan. Herr Dipl. Ing. Christoph Aste klärte uns über den Bau und die Funktion des Kleinkraftwerkes Gassen auf.

Um die Funktion des Generators zu verstehen bastelten die Stockenboier Schüler mit unseren Naturpark-Rangern Petra Kranabether und Robert Röbl Wasserräder, die auch gleich ausprobiert wurden. Es wurde uns auch Wissenswertes über die Wasseramseln erzählt, die durch den Bau des Kraftwerkes in ihren Lebensgewohnheiten gestört wurden. Aus diesem Grund bauten wir mit Petra und Robert Nistkästen, um den Wasseramseln das Finden von Nistplätzen zu erleichtern. Die Nistkästen wurden dann an geeigneten Plätzen entlang des Weißenbaches

unter schwierigsten Bedingungen angebracht. Unsere zwei Projekte schlossen wir schließlich noch mit der Gestaltung der Bücher „Die Wasseramsel am Weißenbach“ und „Strom aus dem Weißenbach“ ab.

S.N.i.S. – Einladung

Eine besonders große Freude bereitete der Verein S.N.i.S. den Stockenboier Schülern mit seiner Einladung zu einem „Nachbarschaftsbesuch per Holztaxi". Die Schüler der 1. und 2. Schulstufe durften unter Anleitung von Resi Steiner vulgo Angermann ihr eigenes, kunstvoll gestaltetes Brot backen, während die Schüler der 3. und 4. Schulstufe mit Hilfe von Hans Schluderbacher Jausenbretter herstellten. Anschließend gab es sogar noch eine gute Jause bei der Pinter Gretl. Ein herzliches Dankeschön dem Verein S.N.i.S. – ganz besonders der Obfrau Waltraut Amlacher – für die gute Zusammenarbeit.

Schade, dass der Verein S.N.i.S. sein perfekt organisiertes und wertvolles Wirken in der alten Strasser Säge beenden muss.

Tag der Artenvielfalt

Anlässlich des Tages der Artenvielfalt am 19. Mai organisierten unsere Naturpark-Weißensee Ranger Petra Kranabether und Robert Röbl einen Ausflug zum Bienenlehrpfad in Techendorf. Bei den Stationen am Bienenlehrpfad erwarteten uns die beiden Naturpark Ranger und Imker, die uns das Leben der Bienen anschaulich demonstrierten. Zum Schluss konnten wir noch selbst Bienenwachskerzen herstellen, die wir mit nach Hause nehmen durften. Nach einer kleinen Jause fuhren wir gestärkt wieder mit der Alpenperle zurück ans Ostufer nach Stockenboi.

Einladung zu Ronacher's Einkehr (Urbele)

Gerne folgten die Spielgruppenkinder und die Schüler der Volksschule in Stockenboi vor Schulschluss der Einladung der Familie Ronacher. Gleichzeitig verbanden wir die Einladung mit einer gemütlichen Wanderung vom Weißenbacher bis zum Weißensee. Nachdem wir eine Wand im Spielzimmer von Ronacher's Einkehr mit Klebebildern gestaltet hatten, wurden wir zu Wiener Schnitzel und Pomes frites eingeladen. Vielen Dank für die großzügige Einladung!

Eröffnung des Bildungszentrums Stockenboi

Mit einem großen Festakt wurde am 9. Juni das neue Bildungszentrum in Zlan, das durch den räumlichen Zusammenschluss von Kindergarten und Volksschule entstand, feierlich eingeweiht. Neben vielen Ansprachen der Ehrengäste brachten auch die Kindergartenkinder, die Zlaner Schüler und die Schüler aus Stockenboi nette und lustige Einlagen zum Besten.

Leider bedeutete die freudige Eröffnung des Bildungszentrums gleichzeitig das Ende für die Volksschule in Stockenboi!

Deshalb das ein wenig wehmütig anmutende Gedicht der Schüler aus Stockenboi:

Dass man unsre scheane Schual werd schliaßn –
tuat uns Stockenboier wolten verdriaßn!
Aber unser ganzes Bittn und Bettln hat nix gnutzt. –
Mir Kinder und unsre Eltern ham rein gar nix datrutzt.
Lei zehn Schuala – in ana Schual – das is anfach nit gnua! –
Deshalb is nächstes Jahr unser scheane Schual in Stockenboi leider zua!
Drum pack ma unsre siebn Sachn –
und wandern frisch und froh nach Zlan.
Das Schualgehn werd viel Freid uns machen. –
So steht's ganz fix am Stundnplan!

Schulsporttag in Zlan

Der Sporttag der RAIBA Paternion fand heuer am 22. Juni – wie gewohnt – am Sportplatz in Zlan statt. Beim Hindernislauf, Weitwerfen, Tore schießen, Wettlaufen und Sackhüpfen gaben die Kinder ihr Bestes und freuten sich über die tollen Preise.

Radfahrprüfung 2017

Unsere zwei Schüler der 4. Schulstufe, Sophie Granitzer und Emanuel Grillenberger, bestanden anstandslos die Radfahrprüfung unter strenger Aufsicht von Inspektor Maurer von der Polizeiinspektion Feistritz.

Der Kuckuck und Dornröschen

Ende Juni durften wir gemeinsam mit den Volksschülern und Kindergartenkindern aus Zlan und Ferndorf an einem großartigen Musikprojekt mit dem Jugendblasmusikorchester der Musikschule Feistritz unter Leitung von Gernot Steinthaler mitwirken. Unter dem Titel „Der Kuckuck und Dornröschen“ wurden bekannte Kinderlieder gesungen und vor, von den Kindern selbst gestalteten Bühnenbildern, szenisch dargestellt.

Das Publikum aller fünf ausverkauften Vorstellungen war von den Darbietungen der Kinder und jungen Musiker begeistert.

Texte: Susanne Schneeweiß

Schulschlussausflug

In der letzten Schulwoche machten wir in Begleitung einiger Eltern einen Ausflug in den Erlebnispark am Pressegger See. Ein ganzer Vormittag voll Sonne, Action und Spaß ließ die Kinderherzen höher schlagen!

Abkühlung boten nur ein Eislutscher und ein Sprung in den Pressegger See.

Schönen Dank dem Elternverein Stockenboi für die Übernahme der Fahrtkosten!

Drei „Kärnten-aktiv-Tage“ in Bleiburg

Am Montag, dem 26. Juni 2017, war es endlich soweit! Wir, die 3. und 4. Klasse der VS Stockenboi, starteten in unsere Schullandtage. Ziel unseres 3-tägigen Ausfluges war Bleiburg.

Beim Mauthner stiegen wir am Montagvormittag in den Bus, der uns gemeinsam mit den 4. Klassen der VS-Ost Spittal/Drau, nach Bleiburg brachte. Nach der Zimmeraufteilung und dem reichhaltigen Mittagessen spazierten wir zuerst ins Freibad. Alle Kinder genossen die erfrischende Abkühlung! Anschließend besuchten wir das Werner Berg-Museum, dessen heuriges Thema „Kinder“ ist. Unsere fachkundige Museumsführerin Victoria verstand es, die Bilder sehr kindgerecht und verständlich zu erklären, sodass schlussendlich keine Fragen mehr offen blieben. Nach einem ausgiebigen Abendessen brachen wir schließlich zu einer Rätselralley mit Kompass auf. Wir suchten in Bleiburg verschiedene Sehenswürdigkeiten, Gebäude usw. Einige meisterten diese Aufgabe mit Bravour, andere kamen zu späterer Stunde am Ziel an.

Am nächsten Morgen mussten wir die Wanderschuhe schnüren. Wir marschierten querfeldein zum Pirkdorfer See. Unsere Aufgabe für den Vormittag bestand darin, aus verschiedenen Brettern und einigen Fässern ein Floß zu bauen. Danach wurden die Floße zu Wasser gelassen und auf ihre Schwimmfähigkeit geprüft. Bei der anschließenden Floß-Regatta mussten die Kinder auch ihre „Paddelfertigkeiten“ unter Beweis stellen.

Nach dem Mittagessen begaben wir uns in den kühlen Wald. Hier mussten gruppendynamische Aufgaben gemeinsam gelöst werden. Eine spannende Herausforderung stellte das Spinnennetz dar, aber auch das Entlangtasten am Seil war nicht ganz ohne! Ein etwas kompliziertes Unterfangen war die Getränkekisten-Ralley. Nach dem Abendessen erkundeten wir den hauseigenen „energy-park“. Hier konnten die Kurbelrennbahn, Solar Mobile oder die Wipp-Saug-Pumpe ausprobiert werden.

Am dritten Tag starteten wir gut gelaunt zum Vogelpark am Turnersee. Die Kinder konnten Greifvögel, Papageien, Turakos, verschiedenste Hühnerrassen, Kakadus, … beobachten. Am Nachmittag begaben wir uns gut gestärkt auf den Heimweg. Allerdings stiegen wir nicht „zu Hause“ aus. Der Bus chauffierte uns direkt zum Festsaal der Werkskapelle Ferndorf, wo die Generalprobe für unser Musikprojekt „Der Kuckuck und Dornröschen …“ stattfand.

Unsere Kärnten-aktiv-Tage waren spannend, ereignisreich, lustig, kniffelig und vor allem abends ein bisschen vom Heimweh durchwachsen. Auf alle Fälle aber eine schöne Erinnerung, die bleibt.

Texte: Sigrun A. Gerstner

Abschlussfeier an der Volksschule in Stockenboi

Eine sehr nette Abschlussfeier für Kinder, Eltern, Spielgruppentanten und Lehrerinnen organisierte der Elternverein Stockenboi. Gleich nach dem Unterricht wurden wir im Schulgarten zum Mittagessen vom warmen Buffet, das vom Gasthof Wassermann angeliefert worden war, eingeladen.

Die Spielgruppenkinder und Schüler überraschten mich anlässlich meiner Pensionierung mit einem Ständchen, mit bunten Luftballons, die mit Wünschen der Kinder für die Zukunft in den Himmel geschickt wurden, und einem bunten Blumenstrauß aus selbst gebastelten Blumen mit ihren Fotos darauf.

Gute Ratschläge gaben mir die Elternvertreterinnen Manuela Grillenberger und Claudia Granitzer in Form eines Gedichtes mit auf den Weg.

Ein ganz tolles Geschenk des Elternvereines – eine bequeme Liege – wird mir beim Übergang in die Pension zur Entspannung gute Dienste leisten.

Für fröhliche musikalische Unterhaltung sorgte Miriam Nageler, eine sehr liebenswerte ehemalige Schülerin der Volksschule Stockenboi.

Mit Kaffee und Kuchen und Eis, das unser Herr Bürgermeister persönlich vorbeibrachte, nahm die Feier ihren Lauf. Der harte Kern feierte gar bis in die späten Abendstunden hinein.

Ein herzliches Dankeschön allen Eltern und den Kindern für die schönen Geschenke und die wunderschöne Abschlussfeier!

Aus is und går is – schåd is, dåss währ is!

Am 7. Juli war es so weit! – Der letzte Schultag an der Volksschule in Stockenboi war herangerückt.

Mit einem lachenden Auge – in Sicht auf die Ferien und die anschließende Pensionierung – und mit einem weinenden Auge – im Hinblick auf die endgültige Schließung unserer schönen Stockenboier Schule – wurden die Zeugnisse ausgeteilt.

Der Abschied von den Kindern, Eltern, Großeltern und unserer tüchtigen, ruhigen und einfühlsamen, von allen liebgewonnenen Frau Lehrerin, Siegrun Gerstner, fiel nicht leicht.

Meiner liebenswerten Kollegin Siegrun wünsche ich weiterhin viel Freude in ihrem Beruf als Lehrerin und dass sie bald fix angestellt wird.

Vielen Dank auch an unseren Herrn Direktor Mag. Reinhold Gilbert Sattlegger, an alle meine netten KollegInnen und die Spielgruppentanten Michaela Nageler und Elisabeth Gasser, mit denen ich jahrelang zum Wohle unserer Schüler zusammengearbeitet habe.

Den Eltern danke ich nochmals ganz herzlich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und die schöne gemeinsame Zeit!

Ganz besonders bedanken möchte ich mich aber noch bei unserer lieben und fleißigen, unübertreffbaren Schulwartin Renate Rauter und bei meiner langjährigen Weggefährtin und Freundin Frau Direktor Helga Schilcher, deren Herz auch noch als Direktorin der Volksschule Paternion nach wie vor für die Volksschule Stockenboi schlägt.

Ich wünsche euch allen – besonders meinen Schülern – alles Liebe und Gute, viel Erfolg in der Schule, Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Eure Susanne Schneeweiß

Die Geschichte der Volksschule Stockenboi

Die Volksschule Stockenboi wurde in den Jahren 1955 bis 1958 mit tatkräftiger Unterstützung der Bewohner der Ortschaft Stockenboi erbaut und im Laufe der Jahre immer wieder renoviert und verschönert, sodass sie zum Zeitpunkt ihrer Schließung aufgrund der geringen Schülerzahl im Jahr 2017 in bestem Zustand ihrem weiteren Schicksal überlassen wird.

Seit der Einweihung im Jahre 1958 haben viele Direktoren und Lehrerinnen mit großer Freude an unserer Schule unterrichtet:

1945 – 1973: DIR Hans Kleewein
1950 – 1959: VL Hermine Stuppnik
1959 – 1965: VL Rudolf Dueller
1960 – 1973: VL Helli Kleewein
1965 – 1966: VL Kurt Lachmann
1967 – 1968: VL Renate Keuschnig
1968 – 1970: VL Elfriede Hapiter
1970 – 1971: VL Margot Jammerbund
1971 – 1973: VL Sigrid Faleschini

1973 – 1983: DIR Ingo Matzner
1974 – 1975: VL Elisabeth Kaßmannhuber
1975 – 1981: VL Hildegard Schwenner
1981 – 1987: VL Josefine Strasser

1983 – 1988: DIR Jutta Steiner
1983 – 1984: VL Beate Ploner

1988 (6 Monate): DIR Christine Arztmann
1988 – 2001: DIR Josefine Strasser
1988 (6 Monate): VL Reinhard Latritsch
1990 – 1992: VL Evelyn Pichler
1991 – 2001: VL Helga Torta
1992 – 1993: VL Petra Finding
1994 – 2000: VL Monika Hopfgartner

2001 – 2010: DIR Helga Schilcher-Torta
2010 – 2017: DIR Gilbert Sattlegger
2001 – 2017: VL Susanne Schneeweiß
2010 – 2011: VL Sabine Sandrieser
2011 – 2012: VL Sonja Aichelburg
2012 – 2013: VL Daniela Rauter
2013 – 2014: VL Irene Serro
2014 – 2015: VL Birgit Golger
2015 – 2016: VL Anita Wurzer
2016 – 2017: VL Siegrun Gerstner

Gedanken zum Kraftwerks Bau in Gassen

Nach langen hin und her, war es soweit,
hat mit dem Spatenstich, den Anfang gezeigt.
Anfangs zeigte der Bau nur langsamen Fortschritt,
genaue Arbeit ist bei jeder Bauwerk Firma Hit.
Der Weißenbach fließt mit Seewasser durchs Tal heraus
viele Bergbächlein mitnehmen, ließ er nie aus.
Darum wurde er zu einen Bauwerk vermerkt,
und von der Stockenboier Bevölkerung begehrt.
Oft schon wurde der Weißenbach für E Werke genützt,
bisher sind schon einige E Werke gut benützt.
Sind für die Wasserkraft ein Dieb und Verbraucher
dieses zur Stromerzeugung brauchen Wasser darf:
„weiterlaufen."
Unsere Energie bewusste Gemeinde hat damit
ein Kraftwerk für 90 Haushalte geschaffen.
Gebaut wurde von Juni 2016 bis April 2017.
Wir sind eine Gemeinde die den Strombedarf selbst deckt.
Hätte niemand die Elektrizität entdeckt: „O Schreck!"
wäre die ganze Welt noch von der Urzeit belebt,
hätt man viele nicht erlebt.
So ist durch dieses Element der Fortschritt gelungen,
wichtig für: Licht, Industrie, Arbeitswelt – Schulbildung
und vieles mehr.
Dem Erfinder sei nochmals viel Tausend: „Dank" dafür!
hat zu mehr wegzudenkenden Energie geführt.

Weiters gab es auch Hindernisse während der Arbeitszeit
Menschen und Maschinen sind keine Wunderwelt.
Den Anfangs langsamen Fortschritt misstrauten Zuseher,
schwor man sich eine unbezahlbare Rechnung ein.
Kraftwerk Rohre verlegen, war wohl schwierige Arbeit.
Millionen Jahre altes Felsgestein musste entfernt werden,
der Lärm war einen Erdrutsch gleichend.
Viel Mauerwerk musste für Bachüberquerungen
errichtet sein,
ab nun ist der Weißenbach teilweise Wasser und fischleer.
Ein großes Lob der Baufirma von vielen Autofahrern
und Straßenbenützern, weil es gab kaum Straßensperren!
Sie hatten alle fürsorglich gearbeitet, war von Anfang
große Sorge. Nach Beendigung aller Erdbewegungen
wird es bald wieder begreint sein.
Ein jeder Bau geht einmal seinen Ende zu.
Am 4. 4. 2017 folgte der erste Test. Da sollte das
erste Mal Wasser durch die Rohre laufen.
Damit sollte das Funktionieren der Arbeit sichtbar sein.
Die Planzeit lief genau nach Zeitrechnung ab,
die Baufirma und Arbeiter waren auf Zack.
Somit gehe dieser Kraftwerkbau, hoffen für
unzählige KW mit viel Erfolg in die Geschichte
von Stockenboi ein!

Josefine Sagmeister, Gassen

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 1704311
ANZEIGENVERWALTUNG: TopTeam Villach, 9500 Villach, Trattengasse 1

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT
ClimatePartner klimaneutral Druck | ID 12063-1709-1001
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933
PEFC zertifiziert Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen www.pefc.at PEFC/06-39-364/01

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Infotelefon: 050 536 57057
7. Oktober, 12:00 bis 13:00 Uhr

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirenensignal "Entwarnung"?

○ a) 1 Minute ○ b) 3 Minuten ○ c) 5 Minuten

.....
Name Adresse

Einsendeschluss: 12. Oktober 2017. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!
Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/stockenboi

0664 / 603 603 - 9714
0664 / 619 45 51

GO-MOBIL® STOCKENBOI

Schön, dass wir es haben!

Mobilität für Ihre Lebensqualität

- **Das GO-MOBIL®** bringt Sie sicher und bequem an Ihr Ziel.
- Es ist eine optimale Verkehrslösung durch Zubringerdienste (Bahnhof Feistritz/Drau und Anschlusslinien Villach,Spittal).
- Unser **GO-MOBIL®** bringt Sie zum Einkaufen, zu den Ärzten, zur Apotheke und zu den Banken.
- **GO-MOBIL®** ist optimal zum Besuch von Veranstaltungen - Wir bringen Sie sicher hin und danach wieder heim.

Die GO-MOBIL® -Fahrer sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag bis Freitag	**von 8.00 - 24.00 Uhr**
Samstag	**von 9.00 - 24.00 Uhr**
Sonntag	**von 8.00 - 22.00 Uhr**